

mira

meeting industry report austria

© Österreich Werbung / Burgstaller

Meeting Industry Report **Austria 2019**

Herausgeber:
Austrian Convention Bureau & Österreich Werbung
7. Juli 2020

Vorwort

Kongresse und Tagungen fungieren für Unternehmen, Universitäten und Organisationen als Brücke zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und Öffentlichkeit und leisten einen wesentlichen Beitrag zu nationaler wie internationaler Vernetzung. Die Kongress- und Tagungsbranche ist damit eine Visitenkarte für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Österreich sowie ein wichtiger Treiber für Innovation und Forschung.

Das Austrian Convention Bureau (ACB) und die Österreich Werbung (ÖW) präsentieren im elften Folgejahr die Ergebnisse des Meeting Industry Report Austria (mira). Die Daten werden jedes Jahr umfangreicher und erfassen laut Einschätzung des ACBs derzeit rund 95% der Kongresse. Die Datenmenge der Firmentagungen und Seminare ist stark abhängig von der Meldemoral der österreichischen Tagungsbetriebe, die Veranstaltungen durchführen. Deren aktive Teilnahme an der Statistik hat daher einen wesentlichen Einfluss auf die Gesamtjahresergebnisse. Eine starke Positionierung und eine allgemeine Bewusstseinsverankerung der Bedeutung und Wichtigkeit der Kongress- und Tagungsindustrie durch die vorliegenden Zahlen stärkt die Glaubwürdigkeit und Kompetenz des Landes. Österreichs Ruf als kompetente und vielseitige Tagungsdestination ist weit über die Landesgrenzen bekannt. Dies belegen nicht nur die mira-Zahlen, sondern auch die jahrelange Präsenz Österreichs auf den vorderen Plätzen der internationalen Kongressstatistiken.

Österreich gilt auch als Vorreiter im Bereich nachhaltiger Veranstaltungen. Die Umweltzeichenrichtlinie 62 für Green Meetings und Events hat sich als glaubwürdiges Gütesiegel in der Branche etabliert. Besonders erfreulich ist, dass auch internationale Kongresse in Österreich als Green Meeting ausgetragen werden und damit die Positionierung als „grüne“ Tagungsdestination fördern sowie einen wichtigen Beitrag zur Bewusstseinsbildung in diesem Bereich auch über die Grenzen hinaus leisten.

Jedes der neun Bundesländer in Österreich verfügt über ein eigenes Convention Bureau und bietet Veranstaltern ein umfangreiches Service. Sie informieren über die unterschiedlichen Destinationen und Regionen und unterstützen bei der Suche nach den idealen Partnern. Besonders schätzen Veranstalter das variantenreiche Angebot Österreichs. Die Bundesländer bieten unterschiedliche Veranstaltungsstätten, Landschaft, Kulinarik und Kultur bis hin zu Outdoor-Aktivitäten. Vor allem im Corporate Meeting Bereich ist diese Vielfalt interessant. Zusätzlich zur Hauptveranstaltung (Kongress, Firmentagung oder Seminar), werden auch zahlreiche Side Events in der ausgewählten Destination ausgetragen, die einen weiteren wesentlichen Beitrag zur lokalen Wertschöpfung leisten.



Dr. Petra Stolba, Geschäftsführerin Österreich Werbung
Mag. Gerhard Stübe, Präsident Austrian Convention Bureau

Zudem sind zur optimalen Umsetzung von Veranstaltungen weitere (Dienst-)Leistungen nötig. Die Tagungsindustrie ist somit ein breiter Wertschäftungsmotor, der weit über den touristischen Kern hinauswirkt.

Aktuell muss sich die heimische Tagungsindustrie den Herausforderungen und Folgen der Pandemie Covid-19 stellen. Das Veranstaltungsverbot von 11. März bis 29. Mai hat die Branche schwer getroffen. Jetzt, wo Veranstaltungen schrittweise wieder möglich werden, arbeitet die Bundesregierung gemeinsam mit BranchenvertreterInnen laufend an der Umsetzung und Weiterentwicklung zielgerichteter Regelungen und Maßnahmen, um VeranstaltungsbesucherInnen wie auch MitarbeiterInnen die höchstmögliche Sicherheit zu geben. Die Tagungsbetriebe sind intensiv damit beschäftigt, Präventionskonzepte für sichere Live-Veranstaltungen zu erstellen, um das persönliche Fortbilden, Netzwerken und Austauschen so sicher und vertrauensvoll wie möglich zu machen.

Besonders positiv und wichtig ist dabei auch die zukunftsweisende Zusammenarbeit zwischen den neun Convention Bureaus in den Bundesländern und der Österreich Werbung sowie die gemeinsame Erarbeitung einer Convention-Marke, um über das Tagungsangebot im In- und Ausland zu informieren und zu zeigen, dass Österreichs berühmte Gastfreundschaft in voller Blüte gelebt werden kann, sicher, aber mit gewohnter Qualität und Herzlichkeit. Durch Zuversicht, Mut und Zusammenhalt können wir diese Krise meistern.

Inhaltsverzeichnis

Jahresergebnis 2019	4
Österreichische Tagungsindustrie 2016 - 2019	6
Kongresse 2016 - 2019	7
Firmentagungen 2016 - 2019	8
Seminare 2016 - 2019	9
Kongresse 2019 im Detail	10
Monatsverteilung nationale und internationale Kongresse	10
Themengebiete nationale und internationale Kongresse	16
Kongressgröße nationale und internationale Kongresse	18
Locations nationale und internationale Kongresse	20
Firmentagungen 2019 im Detail	22
Locations nationale und internationale Firmentagungen	22
Monatsverteilung nationale und internationale Firmentagungen	24
Seminare 2019 im Detail	25
Themengebiete nationale Seminare	25
Locations nationale Seminare	26
Tagungsindustrie in den Bundesländern	27
Jahresergebnis 2019 Anzahl der Veranstaltungen in den Bundesländern	27
Jahresergebnis 2019 Teilnehmer in den Bundesländern	29
Jahresergebnis 2019 Nächtigungen in den Bundesländern	31
Anzahl der Veranstaltungen im Zeitreihenvergleich	33
Teilnehmer im Zeitreihenvergleich	35
Nächtigungen im Zeitreihenvergleich	37
Themengebiete innerhalb der Bundesländer exkl. Wien	39
Veranstaltungen 2019 in den Landeshauptstädten	40
Teilnehmer 2019 in den Landeshauptstädten	40
Nächtigungen 2019 in den Landeshauptstädten	41
Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	42
Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis	43

Farbcode

Jahresergebnis

Kongresse im Detail

Firmentagungen im Detail

Seminare im Detail

Tagungsindustrie der Bundesländer

Abkürzung

TN = Teilnehmer

Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird in diesem Bericht auf die genderspezifische Anpassung (unter anderem die Endungen „-In“ oder „-Innen“) verzichtet. Es wird hiermit ausdrücklich erklärt, dass an allen Textstellen, wo Personengruppen erwähnt werden, jeweils beide Geschlechter gemeint sind beziehungsweise angesprochen werden.

Jahresergebnis 2019

2019 verzeichnet die Tagungsbranche 25.178 gemeldete Veranstaltungen: 5.620 Kongresse (22,3%), 13.334 Firmentagungen (53,0%) und 6.224 nationale Seminare (24,7%). In Summe haben rund 1,8 Millionen Personen an fortbildenden Veranstaltungen in Österreich teilgenommen. Teilnehmerstärkstes Segment sind erneut Kongresse mit knapp 50%.

Gemessen an der Anzahl sind Kongresse im Vergleich zu Firmentagungen und nationalen Seminaren das kleinste Segment. Obwohl Kongresse nur rund ein Fünftel der gesamten Veranstaltungen in Österreich ausmachen, generieren sie die Hälfte aller Teilnehmer und knapp 70% aller gezählten Veranstaltungsnachtungen.

Internationale Kongresse führen im Nächtigungsdurchschnitt mit fast 5 Nächtigungen pro Teilnehmer. Sie machen mit über 50% den größten Anteil, der durch Tagungen generierten Nächtigungen aus. Dahinter liegen internationale Firmentagungen mit knapp 3 Nächtigungen und nationale Kongresse mit 1 Nächtigung pro Teilnehmer.

Kongresse bleiben 2019 mit durchschnittlich 156 Teilnehmern das stärkste Veranstaltungsformat. Firmentagungen weisen im Durchschnitt 47 und Seminare 40 Teilnehmer pro Veranstaltung auf.

Nächtigungsanteil der Tagungsindustrie an den touristischen Nächtigungen

Tourismusnächtigungen	152.709.084	100%
Kongresse	2.306.286	1,5%
Firmentagungen	987.282	0,6%
Seminare	100.153	0,1%
Tagungswirtschaft Gesamt	3.393.721	2,2%

Mit den gemeldeten Veranstaltungen erzielt die Tagungsindustrie 3.393.721 Nächtigungen, was einem Anteil von 2,2% aller Tourismusnächtigungen in Österreich entspricht.

Die Nächtigungen der Tagungsindustrie werden auf Basis der Veranstaltungsdauer und Teilnehmerzahl mit Hilfe von Nächtigungsschlüsseln hochgerechnet. Die entsprechenden Schlüssel sind auf Seite 49 des Berichts zu finden.

Tagungsortlichkeiten mit erfassten Veranstaltungen 2019 in Österreich

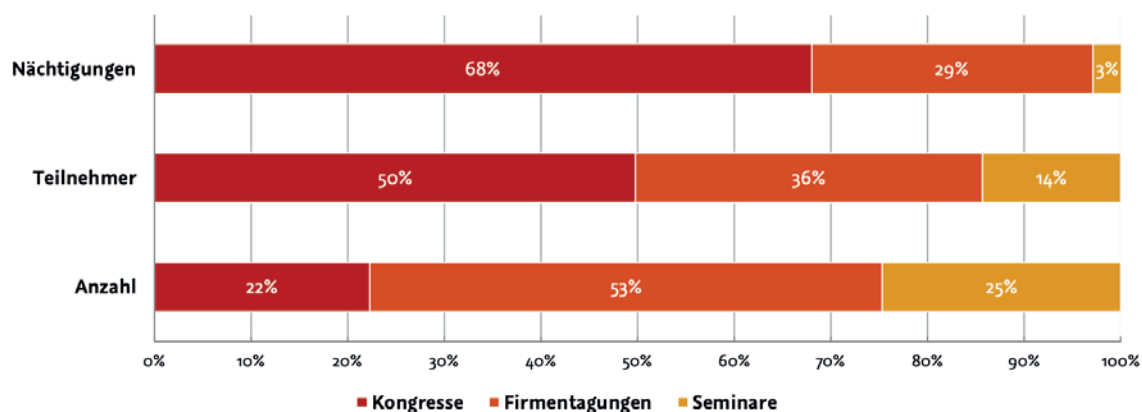
Kongress- & Konferenzhotels	256	34,9%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	105	14,3%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	94	12,8%
Palais & Museen	42	5,7%
Außergewöhnliche Locations & Andere*	236	32,2%
	733	100%

*Unter Außergewöhnliche & Andere fallen jene Locations, die keiner anderen Kategorie zugeordnet werden können wie beispielsweise Kinos, Schiffe, Flughäfen, Krankenhäuser, Restaurants usw.

Die Erhebung der Daten erfolgt durch Meldungen der Veranstalter und Locations und durch aktive Recherche des ACBs. Eine Veranstaltungsmeldung ist unter www.acb.at möglich. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 47.

Jahresergebnis | 2019

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Anzahl	5.620	22,3%	13.334	53,0%	6.224	24,7%	25.178	100,0%
national	4.029	71,7%	9.779	73,3%	6.224	100,0%	20.032	79,6%
international	1.591	28,3%	3.555	26,7%			5.146	20,4%
Teilnehmer	875.696	49,8%	630.638	35,9%	251.886	14,3%	1.758.220	100,0%
national	493.911	56,4%	394.542	62,6%	251.886	100,0%	1.140.339	64,9%
international	381.785	43,6%	236.096	37,4%			617.881	35,1%
Nächtigungen	2.306.286	68,0%	987.282	29,1%	100.153	3,0%	3.393.721	100,0%
national	513.568	22,3%	377.685	38,3%	100.153	100,0%	991.406	29,2%
international	1.792.718	77,7%	609.597	61,7%			2.402.315	70,8%
Ø Teilnehmerzahl	156		47		40		70	
national	123		40		40		57	
international	240		66				120	
Ø Nächtigung/TN	2,63		1,57		1,00		2,11*	
national	1,04		0,96		1,00		1,00	
international	4,70		2,58				3,89	
Ø Dauer	2,11		1,98		1,90		1,99	
national	1,74		1,85		1,90		1,84	
international	3,04		2,69				2,80	



Da Wien die Dauer von Firmentagungen und Seminaren nicht erfasst, wird die durchschnittliche Dauer auf Basis der Veranstaltungen in den Bundesländern (exkl. Wien) hochgerechnet.

* Die erfassten Seminare in Wien sind eintägige Veranstaltungen und haben keinen Einfluss auf die Nächtigungszahl. Die durchschnittliche Nächtigungszahl bezogen auf alle Veranstaltungsarten (2,11 Nächte pro Teilnehmer) wurde ohne die Seminar Teilnehmer in Wien berechnet.

Jahresergebnis | Österreichische Tagungsindustrie 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Anzahl	25.178	+ 17,8%	21.381	- 1,2%	21.641	+ 11,9%	19.338
national	20.032	+ 20,0%	16.696	- 0,3%	16.738	+ 11,3%	15.037
international	5.146	+ 9,8%	4.685	- 4,4%	4.903	+ 14,0%	4.301
Teilnehmer	1.758.220	+ 3,8%	1.694.646	+ 0,2%	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160
national	1.140.339	+ 9,4%	1.042.535	+ 0,5%	1.037.012	+ 10,5%	938.869
international	617.881	- 5,2%	652.111	- 0,4%	655.008	+ 11,2%	589.291
Nächtigungen	3.393.721	- 2,7%	3.489.419	+ 0,1%	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371
national	991.406	+ 12,3%	882.493	+ 1,8%	866.820	+ 5,4%	822.027
international	2.402.315	- 7,8%	2.606.926	- 0,4%	2.618.188	+ 5,8%	2.475.344
Ø Teilnehmerzahl	70	- 11,6%	79	+ 1,6%	78	- 1,0%	79
national	57	- 8,2%	62	+ 0,7%	62	- 0,1%	62
international	120	- 13,6%	139	+ 3,9%	134	- 2,5%	137
Ø Nächtigung/TN	2,11	- 9,3%	2,33	+ 1,4%	2,30	- 1,7%	2,34
national	1,00	- 4,5%	1,05	+ 3,5%	1,01	- 0,2%	1,01
international	3,89	- 2,8%	4,00	- 0,1%	4,00	- 4,8%	4,20
Ø Dauer	1,99	- 4,9%	2,09	+ 2,8%	2,03	- 9,1%	2,23
national	1,84	- 5,5%	1,95	+ 5,0%	1,86	- 5,9%	1,98
international	2,80	- 0,4%	2,81	- 0,9%	2,84	- 21,1%	3,60

Die Anzahl der erfassten Kongresse, Firmentagungen und Seminare steigt 2019 im Vergleich zum Vorjahr um + 17,8%. Dies ist auf einen Anstieg der Meldungen von + 20% der nationalen sowie fast + 10% der internationalen Veranstaltungen zurückzuführen. Die gemeldete und recherchierte Gesamtteilnehmerzahl steigt bei nationalen Veranstaltungen um + 9,4% und sinkt hingegen bei internationalen Veranstaltungen um - 5,2% im Vergleich zu 2018.

Die Berechnung der Gesamtnächtigungen ergibt ein Minus von - 2,7%, wobei nationale Nächtigungen um + 12,3% steigen und internationale um - 7,8% sinken. Die durchschnittliche erhobene Teilnehmerzahl geht von 79 in 2018 auf 70 in 2019 (- 11,6 %) zurück. Im Durchschnitt liegen Veranstaltungsdauer sowie Nächtigungen pro Teilnehmer kontinuierlich bei 2 Tagen.

Jahresergebnis | Kongresse 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Anzahl	5.620	+ 15,1%	4.883	- 4,3%	5.105	+ 9,1%	4.681
national	4.029	+ 26,5%	3.186	- 8,2%	3.470	+ 10,0%	3.155
international	1.591	- 6,2%	1.697	+ 3,8%	1.635	+ 7,1%	1.526
Teilnehmer	875.696	- 3,0%	902.885	+ 1,2%	892.309	+ 8,4%	823.329
national	493.911	+ 14,7%	430.742	- 2,1%	440.110	+ 7,9%	407.917
international	381.785	- 19,1%	472.143	+ 4,4%	452.199	+ 8,9%	415.412
Nächtigungen	2.306.286	- 10,7%	2.583.600	+ 2,0%	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352
national	513.568	+ 7,2%	479.293	+ 4,5%	458.795	+ 6,3%	431.508
international	1.792.718	- 14,8%	2.104.307	+ 1,5%	2.073.296	+ 5,4%	1.967.844
Ø Teilnehmerzahl	156	- 15,8%	185	+ 5,7%	175	- 0,7%	176
national	123	- 9,2%	135	+ 6,5%	127	- 1,7%	129
international	240	- 13,7%	278	+ 0,4%	277	+ 1,7%	272
Ø Nächtigung/TN	2,63	- 7,9%	2,86	+ 0,8%	2,84	- 2,5%	2,91
national	1,04	- 6,3%	1,11	+ 7,0%	1,04	- 1,7%	1,06
international	4,70	+ 5,3%	4,46	- 2,7%	4,58	- 3,3%	4,74
Ø Dauer	2,11	- 7,9%	2,29	+ 0,7%	2,27	- 3,5%	2,35
national	1,74	- 9,6%	1,93	+ 6,0%	1,82	- 1,6%	1,85
international	3,04	+ 2,5%	2,96	- 8,1%	3,22	- 5,1%	3,39

Mit 5.620 gemeldeten und recherchierten Kongressen wird 2019 der Rekord von 2017 um über 500 übertroffen. Im Vergleich zu 2018 entspricht dies einem Plus von 15,1%. 2019 stiegen die Werte nationaler Kongresse hinsichtlich der Anzahl (+ 26,5%), Teilnehmerzahl (+ 14,7 %) und Nächtigungen (+ 7,2%) an. Weniger Kongresse (- 6,2%), Nächtigungen (- 14,8%) sowie Teilnehmer (- 19,1%) wurden bei internationalen Kongressen verzeichnet.

Die durchschnittliche Kongressdauer liegt 2019 erneut bei zwei Tagen. 2019 wurden im Durchschnitt kleinere Kongresse erhoben. Damit sinkt die durchschnittliche Teilnehmerzahl von 185 auf 156 Teilnehmer.

Jahresergebnis | Firmentagungen 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Anzahl	13.334	+ 20,2%	11.089	- 1,4%	11.241	+ 14,4%	9.826
national	9.779	+ 20,7%	8.101	+ 1,6%	7.973	+ 13,1%	7.051
international	3.555	+ 19,0%	2.988	- 8,6%	3.268	+ 17,8%	2.775
Teilnehmer	630.638	+ 21,7%	518.044	- 4,9%	544.785	+ 9,2%	498.951
national	394.542	+ 16,7%	338.076	- 1,1%	341.976	+ 5,2%	325.072
international	236.096	+ 31,2%	179.968	- 11,3%	202.809	+ 16,6%	173.879
Nächtigungen	987.282	+ 18,9%	830.347	- 5,4%	877.417	+ 7,8%	813.554
national	377.685	+ 15,2%	327.728	- 1,4%	332.525	+ 8,6%	306.054
international	609.597	+ 21,3%	502.619	- 7,8%	544.892	+ 7,4%	507.500
Ø Teilnehmerzahl	47	+ 0,6%	47	- 2,7%	48	- 5,0%	51
national	40	- 3,9%	42	- 2,9%	43	- 6,8%	46
international	66	+ 10,7%	60	- 2,9%	62	- 1,5%	63
Ø Nächtigung/TN	1,57	- 2,2%	1,60	- 0,4%	1,61	- 1,2%	1,63
national	0,96	- 1,3%	0,97	- 0,1%	0,97	+ 3,4%	0,94
international	2,58	- 7,5%	2,79	+ 3,8%	2,69	- 8,0%	2,92
Ø Dauer	1,98	- 2,1%	2,02	+ 3,3%	1,96	- 13,8%	2,27
national	1,85	- 3,2%	1,91	+ 4,3%	1,83	- 8,5%	2,00
international	2,69	- 1,3%	2,73	+ 3,1%	2,65	- 28,7%	3,72

2019 werden mit einem Plus von + 20,2% im Vergleich zum Vorjahr 13.334 Firmentagungen erfasst. Dies wirkt sich ebenso positiv auf die gemeldeten Teilnehmer (+ 21,7%) wie Nächtigungen (+ 18,9%) aus, sowohl national als auch international. Deutlich mehr internationale Teilnehmer werden 2019 bei Firmentagungen verzeichnet (+ 31,2%).

Die durchschnittliche Teilnehmeranzahl der gemeldeten Firmentagungen bleibt mit 47 Personen konstant zum Vorjahr. Die Dauer von nationalen Firmentagungen liegt erneut bei 2 Tagen, die von internationalen konstant bei 2 bis 3 Tagen.

Jahresergebnis | Seminare 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Anzahl	6.224	+ 15,1%	5.409	+ 2,2%	5.295	+ 9,6%	4.831
TeilnehmerInnen	251.886	- 8,0%	273.717	+ 7,4%	254.926	+ 23,8%	205.880
Nächtigungen*	100.153	+ 32,7%	75.472	0,0%	75.500	- 10,6%	84.465
Ø Teilnehmerzahl	40	- 20,6%	51	+ 5,4%	48	+ 12,0%	43
Ø Nächtigung/TN*	1,00	+ 0,4%	1,00	+ 3,4%	0,97	- 3,6%	1,01
Ø Dauer	1,90	- 6,4%	2,03	+ 4,9%	1,94	- 4,4%	2,03

Besonders stark waren die Meldungen auch im Bereich der Seminare, die mit + 15,1% auf 6.224 Veranstaltungen stiegen. Im Vergleich zum Vorjahr waren diese allerdings im Durchschnitt kleiner.

Die Durchschnittsdauer von Seminaren liegt konstant bei 2 Tagen. Die errechnete Anzahl der durch Seminare generierten Nächtigungen steigt um fast ein Drittel auf 100.153 an.

*exklusive Wien

Kongresse 2019 im Detail

Monatsverteilung | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer
Jänner	414	7,4%	55.066	Juli	243	4,3%	30.920
national	324	78,3%	37.418	national	130	53,5%	13.662
international	90	21,7%	17.648	international	113	46,5%	17.258
Februar	379	6,7%	59.346	August	116	2,1%	27.689
national	265	69,9%	18.528	national	57	49,1%	7.843
international	114	30,1%	40.818	international	59	50,9%	19.846
März	551	9,8%	80.495	September	639	11,4%	114.008
national	415	75,3%	52.131	national	411	64,3%	56.148
international	136	24,7%	28.364	international	228	35,7%	57.860
April	457	8,1%	87.555	Oktober	720	12,8%	106.115
national	342	74,8%	40.182	national	561	77,9%	79.020
international	115	25,2%	47.373	international	159	22,1%	27.095
Mai	630	11,2%	94.168	November	735	13,1%	110.849
national	448	71,1%	60.972	national	568	77,3%	76.028
international	182	28,9%	33.196	international	167	22,7%	34.821
Juni	494	8,8%	82.093	Dezember	242	4,3%	27.392
national	343	69,4%	40.275	national	165	68,2%	11.704
international	151	30,6%	41.818	international	77	31,8%	15.688

Monatsverteilung | Ranking nach Anzahl und Teilnehmer

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	735	September	114.008
2	Oktober	720	November	110.849
3	September	639	Oktober	106.115
4	Mai	630	Mai	94.168
5	März	551	April	87.555
6	Juni	494	Juni	82.093
7	April	457	März	80.495
8	Jänner	414	Februar	59.346
9	Februar	379	Jänner	55.066
10	Juli	243	Juli	30.920
11	Dezember	242	August	27.689
12	August	116	Dezember	27.392

Mit 735 Kongressen ist November der Monat mit den meisten Kongressen im Jahr 2019, dicht gefolgt vom Oktober mit 720, September mit 639, Mai mit 630 und März mit 551 Kongressen.

Gemessen an der Kongressteilnehmerzahl führt der September mit 114.008 Teilnehmern die Liste an, gefolgt vom November mit 110.849, Oktober mit 106.115, Mai mit 94.168 und April mit 87.555 Personen.

Bei der Anzahl nationaler Kongresse führt der November (568) knapp vor dem Oktober (561). Bezogen auf die Teilnehmer liegt der Oktober (79.020) an erster Stelle, gefolgt vom November. An den 3. Platz bei nationalen Kongressen reiht sich mit 448 Veranstaltungen und 60.972 Teilnehmern der Mai.

Besonders stark im internationalen Kongressgeschäft waren September, Mai, November, Oktober und Juni. Die teilnehmerstärksten Monate bei internationalen Kongressen sind September, April und Juni.

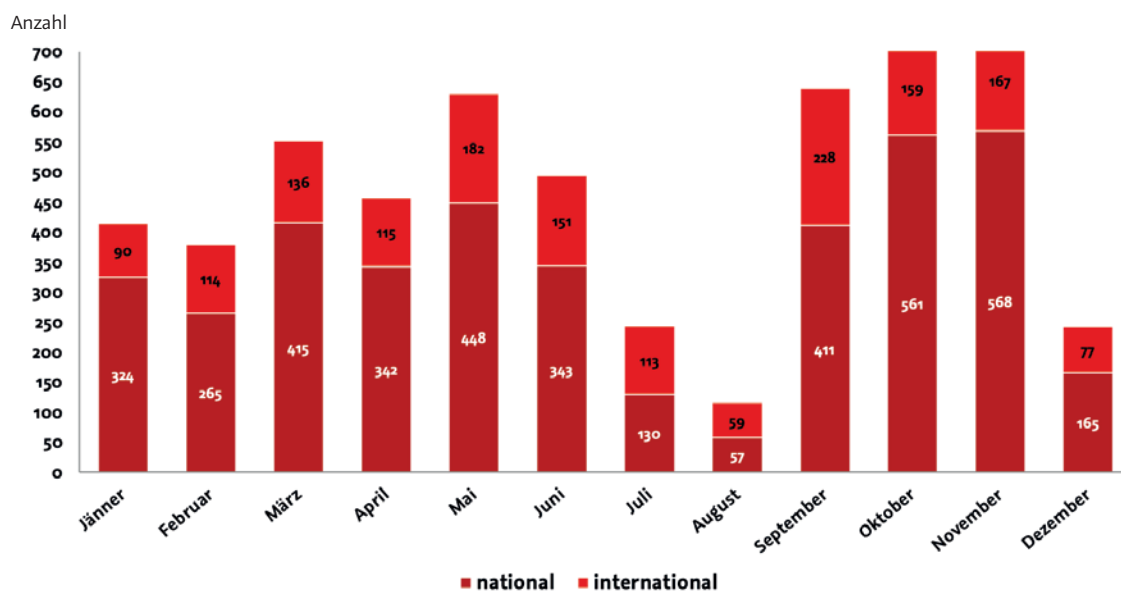
Die schwächsten Kongressmonate, national wie international, bezogen auf die Anzahl und Teilnehmer sind August, Dezember und Juli.

Top 5 Monate | nationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	November	568	Oktober	79.020
2	Oktober	561	November	76.028
3	Mai	448	Mai	60.972
4	März	415	September	56.148
5	September	411	März	52.131

Top 5 Monate | internationale Kongresse

		Anzahl		Teilnehmer
1	September	228	September	57.860
2	Mai	182	April	47.373
3	November	167	Juni	41.818
4	Oktober	159	Februar	40.818
5	Juni	151	November	34.821



Monatsverteilung | Anteil & Ranking nach Anzahl der Kongresse

Prozentueller Anteil | Kongresse 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Jänner	7,4%	6,3%	6,8%	6,9%
Februar	6,7%	6,4%	6,3%	6,6%
März	9,8%	8,5%	10,9%	8,4%
April	8,1%	10,8%	8,6%	11,8%
Mai	11,2%	8,9%	10,9%	8,7%
Juni	8,8%	9,7%	9,6%	10,9%
Juli	4,3%	4,3%	3,8%	4,4%
August	2,1%	2,2%	2,1%	2,2%
September	11,4%	12,0%	11,9%	11,5%
Oktober	12,8%	13,1%	12,0%	12,5%
November	13,1%	13,8%	13,4%	12,7%
Dezember	4,3%	3,9%	3,7%	3,5%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2016 - 2019

		2019		2018		2017		2016
1	Nov	735	Nov	675	Nov	684	Nov	593
2	Okt	720	Okt	640	Okt	613	Okt	583
3	Sept	639	Sept	583	Sept	607	Apr	554

29,1% des Kongressgeschäfts fallen 2019 auf das Frühjahr (März bis Mai) und 37,3% auf den Herbst (September bis November).

Insgesamt werden 66,4% aller Kongresse in Österreich in diesen sechs Monaten abgehalten.

Monatsverteilung | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Jänner	414	+ 34,0%	309	- 10,4%	345	+ 6,8%	323
Februar	379	+ 21,9%	311	- 3,1%	321	+ 4,2%	308
März	551	+ 33,4%	413	- 25,5%	554	+ 41,3%	392
April	457	- 13,6%	529	+ 20,0%	441	- 20,4%	554
Mai	630	+ 45,2%	434	- 22,2%	558	+ 37,8%	405
Juni	494	+ 3,8%	476	- 2,9%	490	- 3,9%	510
Juli	243	+ 14,6%	212	+ 10,4%	192	- 6,3%	205
August	116	+ 6,4%	109	0,0%	109	+ 6,9%	102
September	639	+ 9,6%	583	- 4,0%	607	+ 12,4%	540
Oktober	720	+ 12,5%	640	+ 4,4%	613	+ 5,1%	583
November	735	+ 8,9%	675	- 1,3%	684	+ 15,3%	593
Dezember	242	+ 26,0%	192	+ 0,5%	191	+ 15,1%	166

Zuwächse bei den erfassten Kongressen werden über das ganze Jahr verteilt gemessen. Den größten Anstieg gibt es im Mai mit + 45,2%, danach folgen Jänner (+ 34%), März (+ 33,4%), Dezember (+ 26%) und Februar (+ 21,9%). Der April verzeichnete als einziger Monat weniger erfasste Veranstaltungen als im Vorjahr (- 13,6%).

In der Gesamtbetrachtung bestätigt sich der August kontinuierlich als schwächster Kongressmonat.



Monatsverteilung | Anteil und Ranking nach Teilnehmern

Prozentueller Anteil | Kongresse 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Jänner	6,3%	4,8%	5,2%	5,3%
Februar	6,8%	8,0%	4,5%	4,6%
März	9,2%	6,6%	12,5%	9,7%
April	10,0%	11,1%	10,7%	11,8%
Mai	10,8%	10,1%	11,0%	9,7%
Juni	9,4%	9,4%	12,1%	10,8%
Juli	3,5%	3,1%	2,6%	4,3%
August	3,2%	3,0%	2,0%	2,4%
September	13,0%	13,8%	12,1%	12,8%
Oktober	12,1%	13,6%	10,8%	15,0%
November	12,7%	13,4%	14,2%	11,0%
Dezember	3,1%	3,1%	2,4%	2,7%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Top 3 Monate | Kongresse 2016 - 2019

		2019		2018		2017		2016
1	Sept	114.008	Sept	124.759	Nov	126.473	Okt	123.407
2	Nov	110.849	Okt	122.982	Mär	111.729	Sep	105.411
3	Okt	106.115	Nov	120.836	Jun	107.788	Apr	96.861

September, November und Oktober sind wie im Vorjahr die teilnehmerstärksten Monate. Der September (114.008) führt erneut das Ranking, gefolgt vom November, der mit 110.849 Teilnehmern auf Platz 2 vor den Oktober (106.115) rückt.

Die Frühjahresmonate (März bis Mai) halten 30,0% der Teilnehmer und die Herbstmonate (September bis November) 37,8%. Somit entfallen 67,8% aller Kongressteilnehmer auf diese sechs Monate.

Monatsverteilung | Teilnehmer im Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Jänner	55.066	+ 27,0%	43.354	- 6,6%	46.422	+ 7,1%	43.345
Februar	59.346	- 17,1%	71.630	+ 78,3%	40.171	+ 7,0%	37.543
März	80.495	+ 34,2%	59.996	- 46,3%	111.729	+ 39,9%	79.885
April	87.555	- 12,6%	100.144	+ 5,2%	95.201	- 1,7%	96.861
Mai	94.168	+ 3,5%	90.969	- 7,4%	98.268	+ 23,3%	79.698
Juni	82.093	- 3,1%	84.704	- 21,4%	107.788	+ 21,5%	88.705
Juli	30.920	+ 11,7%	27.693	+ 18,6%	23.344	- 33,7%	35.206
August	27.689	+ 0,8%	27.474	+ 57,0%	17.497	- 12,7%	20.048
September	114.008	- 8,6%	124.759	+ 15,9%	107.657	+ 2,1%	105.411
Oktober	106.115	- 13,7%	122.982	+ 27,7%	96.274	- 22,0%	123.407
November	110.849	- 8,3%	120.836	- 4,5%	126.473	+ 39,6%	90.588
Dezember	27.392	- 3,4%	28.344	+ 31,9%	21.485	- 5,1%	22.632

Besonders Kongresse in den Monaten März (+ 34,2%), Jänner (+ 27%) und Juli (+ 11,7%) generieren ein Plus an Teilnehmern. Dies hängt direkt mit der höheren Anzahl an Veranstaltungen zusammen. Weniger Gesamtteilnehmer im Vergleich zum Vorjahr werden hingegen in den Monaten Februar (- 17,1%), Oktober (- 13,7%), April (- 12,6%), September (- 8,6%) und November (- 8,3%) verzeichnet.

Der Frühling gewinnt 11.109 Teilnehmer (+ 4,4%) dazu, während im Herbst um 37.605 (- 10,2%) weniger erfasst werden.

Teilnehmer



Themengebiete | nationale und internationale Kongresse

	Anzahl			Teilnehmer				Anzahl			Teilnehmer		
Wirtschaft & Politik	1.969	35,0%		247.043			Technik	280	5,0%		50.863		
national	1663	84,5%		173.250			national	174	62,1%		27.050		
international	306	15,5%		73.793			international	106	37,9%		23.813		
Humanmedizin	1.116	19,9%		256.599			IT & Kommunikation	202	3,6%		37.314		
national	768	68,8%		118.121			national	107	53,0%		19.000		
international	348	31,2%		138.478			international	95	47,0%		18.314		
Geisteswissenschaften	1.022	18,2%		103.617			Veterinärmedizin	10	0,2%		2.360		
national	676	66,1%		68.953			national	8	80,0%		2.150		
international	346	33,9%		34.664			international	2	20,0%		210		
Formal- & Naturwissenschaften	296	5,3%		58.423			Andere	725	12,9%		119.477		
national	157	53,0%		19.103			national	476	65,7%		66.284		
international	139	47,0%		39.320			international	249	34,3%		53.193		

Mit über einem Drittel (35,0%) aller Kongresse ist wie in den Vorjahren das Themengebiet Wirtschaft & Politik an 1. Stelle vertreten. Auf dem 2. Platz reiht sich Humanmedizin (19,9%), gefolgt von Geisteswissenschaften (18,2%) Besonders viele Teilnehmer pro Veranstaltung verzeichnen Kongresse in den Fachbereichen Humanmedizin, Veterinärmedizin sowie Formal- & Naturwissenschaften.

Die kleinsten Kongresse werden im Bereich Geisteswissenschaften abgehalten. Bei allen Themengebieten überwiegen die nationalen Kongresse, wobei die höchsten Anteile an internationalen Kongressen innerhalb der Themengebiete Formal-&Naturwissenschaften sowie IT&Kommunikation mit 47% verzeichnet wurden.

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

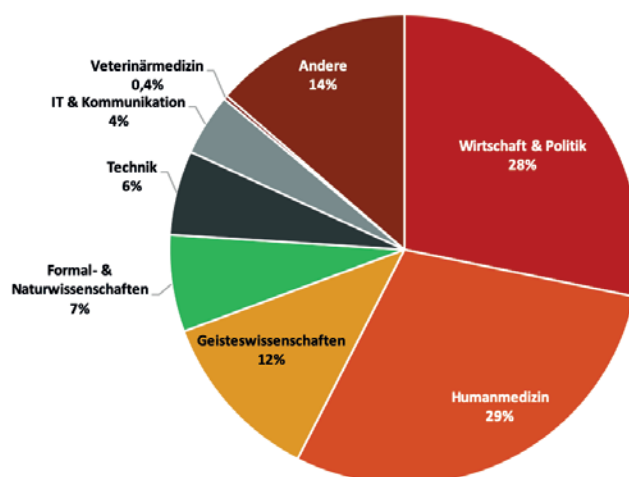
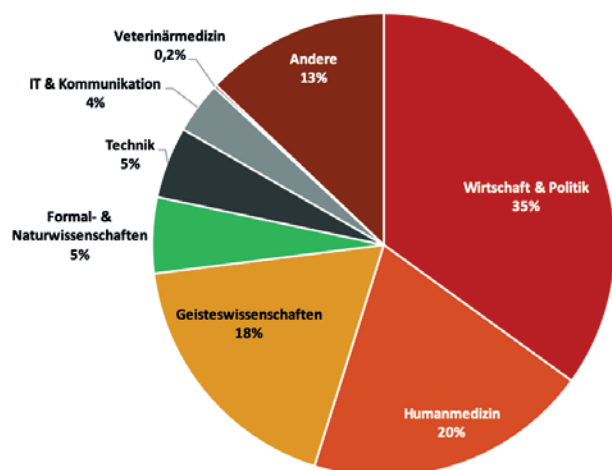
	2019		2018		2017		2016
Wirtschaft & Politik	1.969	+ 13,9%	1.728	- 6,7%	1.852	+ 16,3%	1.592
Humanmedizin	1.116	+ 14,7%	973	- 0,4%	977	+ 1,0%	967
Geisteswissenschaften	1.022	+ 40,0%	730	- 15,7%	866	+ 11,5%	777
Formal- & Naturwissenschaften	296	+ 3,1%	287	- 6,8%	308	+ 6,2%	290
Technik	280	+ 12,0%	250	- 4,6%	262	+ 4,0%	252
IT & Kommunikation	202	- 5,6%	214	+ 28,9%	166	- 22,8%	215
Veterinärmedizin	10	- 52,4%	21	- 8,7%	23	- 17,9%	28
Andere	725	+ 6,6%	680	+ 4,5%	651	+ 16,3%	560

Im Jahr 2019 zeigt sich ein starkes Plus innerhalb des Fachbereichs Geisteswissenschaften (+ 40%), Humanmedizin (+ 14,7%), Wirtschaft & Politik (+ 13,9%) sowie Technik (+ 12%).

Lediglich für die Themengebiete IT & Kommunikation (- 5,6%) und Veterinärmedizin (- 52,4%) werden rund zehn Kongresse weniger gemeldet als im Vorjahr.

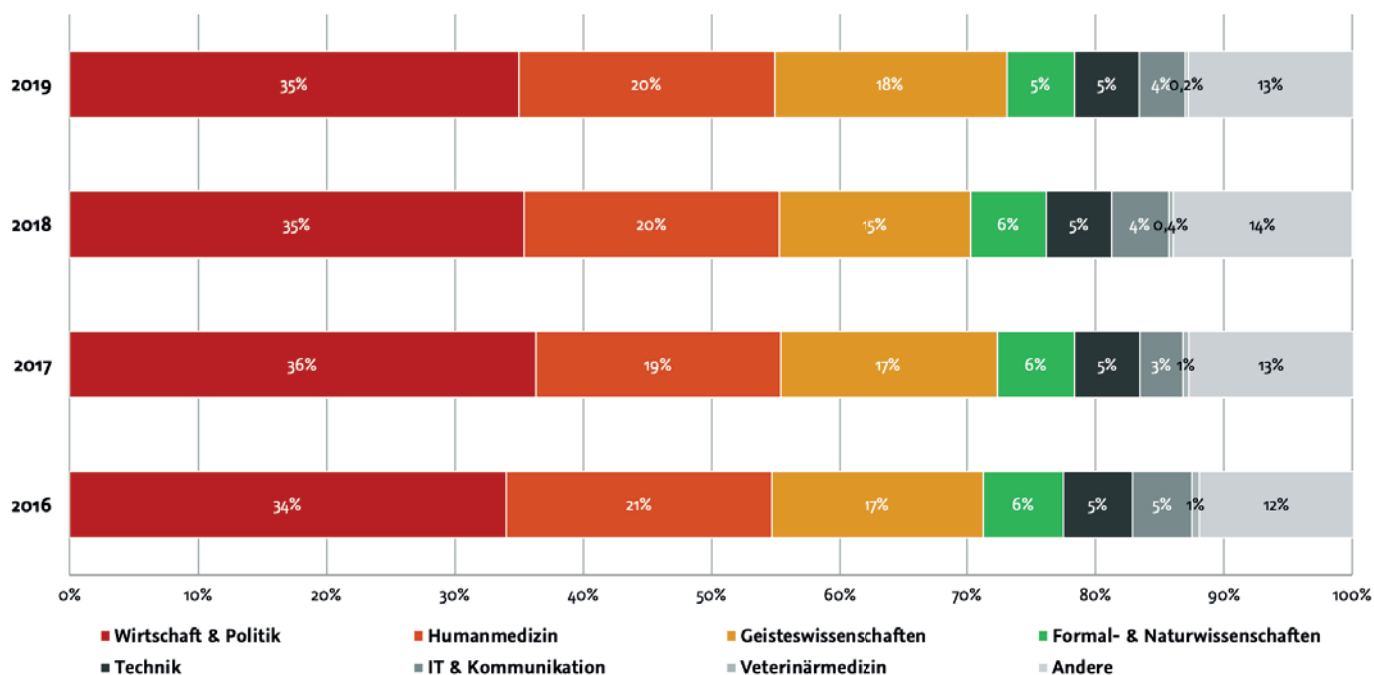
Anzahl | Prozentueller Anteil

Teilnehmer | Prozentueller Anteil



Prozentueller Anteil | Kongresse 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Wirtschaft & Politik	35,0%	35,4%	36,3%	34,0%
Humanmedizin	19,9%	19,9%	19,1%	20,7%
Geisteswissenschaften	18,2%	14,9%	17,0%	16,6%
Formal- & Naturwissenschaften	5,3%	5,9%	6,0%	6,2%
Technik	5,0%	5,1%	5,1%	5,4%
IT & Kommunikation	3,6%	4,4%	3,3%	4,6%
Veterinärmedizin	0,2%	0,4%	0,5%	0,6%
Andere	12,9%	13,9%	12,8%	12,0%
Gesamt	100%	100%	100%	100%



Kongressgröße | Kongresse nach Anzahl

	Anzahl		Teilnehmer	
10 - 100	3.806	67,7%	149.592	17,1%
national	2913	76,5%	105.626	70,6%
international	893	23,5%	43.966	29,4%
101 - 500	1.559	27,7%	357.400	40,8%
national	968	62,1%	219.601	61,4%
international	591	37,9%	137.799	38,6%
501 - 1.000	164	2,9%	118.632	13,5%
national	99	60,4%	73.111	61,6%
international	65	39,6%	45.521	38,4%
1.001 - 2.000	60	1,1%	89.870	10,3%
national	37	61,7%	55.532	61,8%
international	23	38,3%	34.338	38,2%
> 2.000	31	0,6%	160.202	18,3%
national	12	38,7%	40.041	25,0%
international	19	61,3%	120.161	75,0%
Gesamt	5.620	100 %	875.696	100 %

Kongressgröße | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016	
10 - 100	3.806	67,7%	3.048	62,4%	2.186	66,0%	1.855	64,0%
101 - 500	1.559	27,7%	1.589	32,5%	800	29,7%	784	31,4%
501 - 1.000	164	2,9%	155	3,2%	1.063	2,5%	898	2,9%
1.001 - 2.000	60	1,1%	50	1,0%	203	1,0%	223	1,0%
> 2.000	31	0,6%	41	0,8%	853	0,8%	921	0,7%
Gesamt	5.620	100%	4.883	100%	5.105	100%	4.681	100%

2019 finden weniger internationale Großkongresse mit über 2.000 Teilnehmern statt.

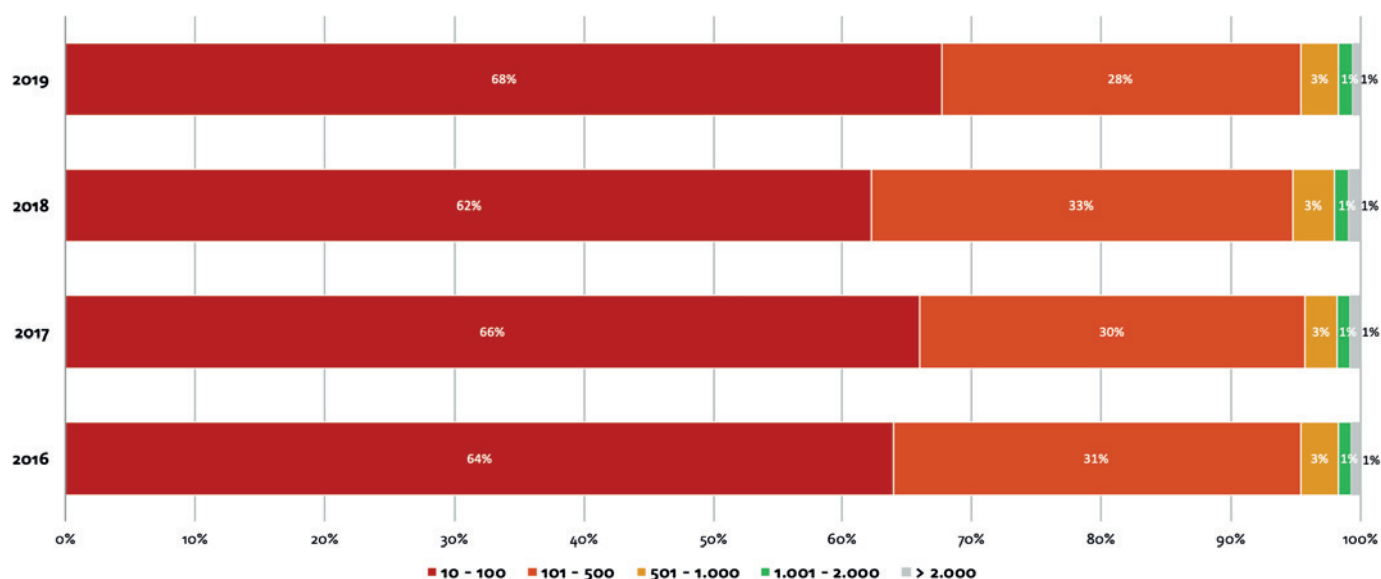
Dies wirkt sich besonders auf die Teilnehmerzahl aus, die mit 120.161 Teilnehmern geringer ausfällt als im Vorjahr (- 42.775).

Kleine und mittlere Kongresse (weniger als 500 Teilnehmer) bleiben mit einem Anteil von 95,4% konstant das dominante Marktsegment der österreichischen Tagungswirtschaft. Durch die Meldung von mehr kleinen Kongressen (< 100 Teilnehmer) verzeichnet dieser Bereich einen höheren Anstieg (+ 24,9%) als die anderen Größenkategorien.

Die erfassten Kongresse mit bis zu 2.000 Teilnehmern sind überwiegend national.

Die Ausrichtung von Großkongressen (über 2.000 Teilnehmer) bleibt mit rund 61% hingegen wie im Vorjahr mehrheitlich international.

Trotz des geringen Marktanteils (4,6%) der Kongresse mit mehr als 500 Teilnehmern leisten diese mit über 200.000 internationalen Teilnehmern einen äußerst wichtigen Beitrag zur Wertschöpfung.



Kongressgröße | Anzahl im Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
10 - 100	3.806	+ 24,9%	3.048	- 9,5%	3.369	+ 12,5%	2.994
101 - 500	1.559	- 1,9%	1.589	+ 5,0%	1.514	+ 3,1%	1.469
501 - 1.000	164	+ 5,8%	155	+ 19,2%	130	- 5,8%	138
1.001 - 2.000	60	+ 20,0%	50	0,0%	50	+ 6,4%	47
> 2.000	31	- 24,4%	41	- 2,4%	42	+ 27,3%	33

Locations | Vergleich Anzahl und Teilnehmer 2019

	Anzahl		Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	2.671	47,5%	157.799	18,0%	59
national	2234	83,6%	115.017	72,9%	51
international	437	16,4%	42.782	27,1%	98
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	918	16,3%	416.886	47,6%	454
national	692	75,4%	223.224	53,5%	323
international	226	24,6%	193.662	46,5%	857
Universitäten & Bildungseinrichtungen	1.046	18,6%	129.799	14,8%	124
national	424	40,5%	48.019	37,0%	113
international	622	59,5%	81.780	63,0%	131
Palais & Museen	191	3,4%	35.506	4,1%	186
national	109	57,1%	21.116	59,5%	194
international	82	42,9%	14.390	40,5%	175
Andere & Außergewöhnliche Locations	794	14,1%	135.706	15,5%	171
national	570	71,8%	86.535	63,8%	152
international	224	28,2%	49.171	36,2%	220
Gesamt	5620	100 %	875.696	100 %	156

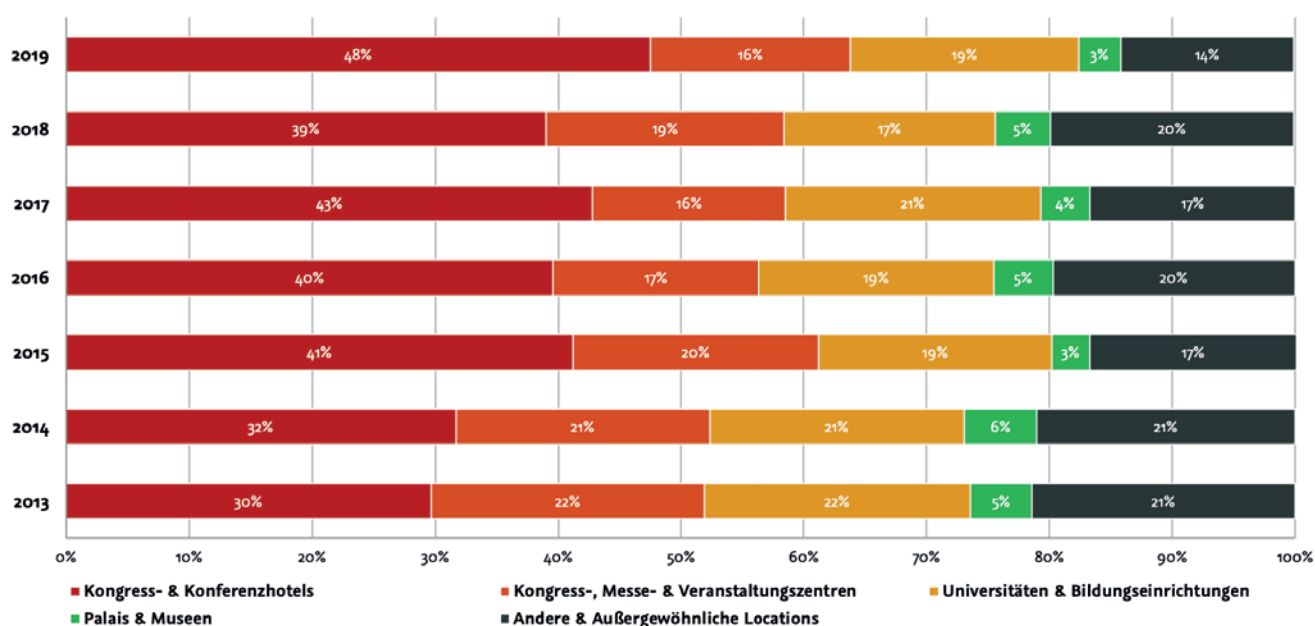
2019 verzeichnen alle Locationskategorien bis auf Universitäten & Bildungseinrichtungen, bezogen auf die Anzahl der Kongresse einen größeren nationalen Anteil. Der Anzahl nach finden die meisten gemeldeten Veranstaltungen in Kongress- & Konferenzhotels (2.671) statt. An Universitäten wird die zweithöchste Veranstaltungszahl (1.046) erfasst. Dahinter reihen sich die Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (918).

Die größte Anzahl an internationalen Veranstaltungen wird an Universitäten & Bildungseinrichtungen (622) erfasst. An Platz 2 und 3 bei internationalen Veranstaltungen reihen sich Kongress- & Konferenzhotels (437) und Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (226). Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren sind mit einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 454 Personen die Gastgeber der größten Kongresse.

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Kongresse 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Kongress- & Konferenzhotels	47,5%	39,1%	42,8%	39,6%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	16,3%	19,3%	15,7%	16,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	18,6%	17,2%	20,8%	19,2%
Palais & Museen	3,4%	4,5%	4,0%	4,8%
Andere & Außergewöhnliche Locations	14,1%	19,8%	16,7%	19,7%
Gesamt	100%	100%	100%	100%



Locations | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Kongress- & Konferenzhotels	2.671	+ 40,1%	1.907	- 12,8%	2.186	+ 17,8%	1.855
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	918	- 2,8%	944	+ 18,0%	800	+ 2,0%	784
Universitäten & Bildungseinrichtungen	1.046	+ 24,2%	842	- 20,8%	1.063	+ 18,4%	898
Palais & Museen	191	- 14,0%	222	+ 9,4%	203	- 9,0%	223
Andere & Außergewöhnliche Locations	794	- 18,0%	968	+ 13,5%	853	- 7,4%	921

Deutlich mehr Veranstaltungen werden 2019 in der Kategorie Kongress- & Konferenzhotels (764) gemeldet, dies spiegelt sich ebenfalls in deren Anteilsausweitung auf 47,5% wider. Weiters wird in den Universitäten & Bildungseinrichtungen ein Plus von 204 Kongressen (+ 24,2%) erfasst und deren Anteil wächst somit auf rund 19 % an.

Dies ist teils auf eine zunehmende Meldemoral der Veranstaltungsstätten zurückzuführen. In Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (- 2,8%), Palais & Museen (- 14%) sowie Anderen & Außergewöhnliche (- 18%) Locations werden 2019 weniger Kongresse gemeldet.

Firmentagungen 2019 im Detail

Locations | nationale und internationale Firmentagungen

Kongress- & Konferenzhotels	7.947	85,8%	Palais & Museen	120	1,3%
national	6.735	84,7%	national	104	86,7%
international	1.212	15,3%	international	16	13,3%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	511	5,5%	Andere & Außergewöhnliche Locations	492	5,3%
national	415	81,2%	national	416	84,6%
international	96	18,8%	international	76	15,4%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	194	2,1%	Gesamt	9.264*	100%
national	180	92,8%			
international	14	7,2%			

Mit einem Anteil von 85,8% finden Firmentagungen bevorzugt in Kongress- & Konferenzhotels (7.947) statt. Auf Platz 2 folgen Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (511). Knapp dahinter reihen sich mit 5,3% Andere & Außergewöhnliche Locations (492).

Den verbleibenden Anteil von 3,4% teilen sich Palais & Museen (120) und Universitäten & Bildungseinrichtungen (194). Die Aufteilung unter den Veranstaltungsstätten bei Firmentagungen ist nach der Abweichung von 2018 wieder ähnlich wie in den Vorjahren.

*exklusive Wien

Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Firmentagungen 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Kongress- & Konferenzhotels	85,5%	85,4%	85,8%	86,1%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	5,5%	7,3%	4,8%	5,5%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	2,1%	0,7%	2,5%	2,5%
Palais & Museen	1,3%	0,9%	1,2%	1,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	5,3%	5,7%	5,6%	4,8%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Locations | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Kongress- & Konferenzhotels	7.947	+ 17,1%	6.784	- 6,8%	7.280	+ 19,7%	6.081
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	511	- 12,0%	581	+ 42,4%	408	+ 5,7%	386
Universitäten & Bildungseinrichtungen	194	+ 228,8%	59	- 71,8%	209	+ 16,8%	179
Palais & Museen	120	+ 66,7%	72	- 32,1%	106	+ 32,5%	80
Andere & Außergewöhnliche Locations	492	+ 8,8%	452	- 5,4%	478	+ 42,3%	336
Gesamt	9.264*		7.948*		8.481*		7.062*

Ausgenommen von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren (- 70 Veranstaltungen) steigt der Anteil von gemeldeten Firmentagungen innerhalb aller Kategorien an. Der größte Anstieg an gemeldeten Firmentagungen wird bei den Kongress- & Konferenzhotels (+ 1.163) erfasst.

Auch Universitäten & Bildungseinrichtungen (+ 135), Palais & Museen (48) sowie Andere & Außergewöhnliche Locations (+ 49) verzeichnen ein Plus.

Locations | Ranking nach Teilnehmern

	Teilnehmer		Ø Teilnehmerzahl
Kongress- & Konferenzhotels	264.362	69,1%	33
national	208.964	79,0%	31
international	55.398	21,0%	46
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	76.357	19,9%	149
national	58.936	77,2%	142
international	17.421	22,8%	181
Universitäten & Bildungseinrichtungen	6.842	1,8%	35
national	6.278	91,8%	35
international	564	8,2%	40
Palais & Museen	5.974	1,6%	50
national	5.396	90,3%	52
international	578	9,7%	36
Andere & Außergewöhnliche Locations	29.317	7,7%	60
national	22.495	76,7%	54
international	6.822	23,3%	90
Gesamt	382.852	*	41

Auch im Ranking nach Teilnehmern liegen Kongress- & Konferenzhotels mit 69,7% an erster Stelle, gefolgt von Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren mit 19,9%.

In allen Kategorien wird ein mehrheitlicher Anteil an nationalen Teilnehmern von mindestens 76,7% gemeldet, wohingegen internationale Firmentagungen im Durchschnitt eine größere Teilnehmeranzahl pro Veranstaltung verzeichnen.

Monatsverteilung | nationale und internationale Firmentagungen

	Anzahl		Teilnehmer		Anzahl		Teilnehmer
Jänner	1119	8,4%	61.328	Juli	594	4,5%	26.104
national	845	75,5%	44.581	national	439	73,9%	17.714
international	274	24,5%	16.747	international	155	26,1%	8.390
Februar	1069	8,0%	52.611	August	347	2,6%	16.207
national	769	71,9%	29.613	national	230	66,3%	8.079
international	300	28,1%	22.998	international	117	33,7%	8.128
März	1391	10,4%	72.978	September	1479	11,1%	73.805
national	1033	74,3%	41.375	national	1083	73,2%	43.119
international	358	25,7%	31.603	international	396	26,8%	30.686
April	1139	8,5%	49.623	Oktober	1571	11,8%	68.888
national	842	73,9%	31.000	national	1153	73,4%	43.050
international	297	26,1%	18.623	international	418	26,6%	25.838
Mai	1335	10,0%	61.538	November	1440	10,8%	69.041
national	976	73,1%	38.130	national	1107	76,9%	49.589
international	359	26,9%	23.408	international	333	23,1%	19.452
Juni	1161	8,7%	48.211	Dezember	689	5,2%	30.304
national	818	70,5%	29.234	national	484	70,2%	19.058
international	343	29,5%	18.977	international	205	29,8%	11.246

Die meisten Firmentagungen werden 2019 für Oktober (1.571), September (1.479) und November (1.440) gemeldet. Insgesamt finden 4.490 Firmentagungen in den Herbstmonaten statt, was einem Anteil von 33,7 % entspricht. Bis auf Juli, August und Dezember verzeichnen alle Monate ein Ergebnis von über 1.000 Firmenveranstaltungen.

Betrachtet man die Teilnehmerzahl der gemeldeten Veranstaltungen sind September (73.805), März (72.978), November (69.041), Oktober (68.888) und Mai (61.538) die teilnehmerstärksten Monate. Über das Jahr hinweg ist die Ausrichtung bei Firmentagungen mit rund einem Drittel internationalen und circa zwei Drittel nationalen Veranstaltungen in allen Monaten konstant.



Seminare 2019 im Detail

Themengebiete | Seminare 2019

Wirtschaft & Politik	1.050	36,1%	Technik	118	4,1%
Humanmedizin	577	19,8%	IT & Kommunikation	95	3,3%
Geisteswissenschaften	393	13,5%	Veterinärmedizin	1	0,0%
Formal- & Naturwissenschaften	58	2,0%	Andere	617	21,2%
			Gesamt	2.909 *	100,0%

Bei der Betrachtung der Themengebiete führen, wie bei den Kongressen, Wirtschaft & Politik mit 36,1%, gefolgt von Humanmedizin mit 19,8% sowie Geisteswissenschaften mit 13,5%.

Die Bereiche Formal- & Naturwissenschaften, IT & Kommunikation, Technik und Veterinärmedizin ergeben insgesamt 9,4%. Ein Fünftel aller Seminare fällt unter andere* Themengebiete.

*exklusive Wien

Themengebiete | Ranking nach Anzahl

Themengebiete | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Wirtschaft & Politik	1.050	+ 54,4%	680	- 16,6%	815	- 0,7%	821
Humanmedizin	577	+ 76,5%	327	- 14,4%	382	- 18,0%	466
Geisteswissenschaften	393	+ 47,7%	266	- 17,1%	321	+ 34,9%	238
IT & Kommunikation	58	+ 132,0%	146	+ 80,2%	81	+ 3,8%	78
Technik	118	+ 29,7%	91	+ 28,2%	71	+ 54,3%	46
Formal- & Naturwissenschaften	95	- 34,9%	25	- 32,4%	37	- 33,9%	56
Veterinärmedizin	1	- 50,0%	2	- 33,3%	3	- 40,0%	5
Andere	617	+ 22,9%	502	+ 41,8%	354	+ 5,4%	336

Im Jahr 2019 zeigt sich ein deutliches Plus bei den Themengebieten IT & Kommunikation (+ 132,0%), Humanmedizin (+ 76,5%), Wirtschaft & Politik (+ 54,4%) sowie Geisteswissenschaften (+ 47,7%).

Einen Rückgang verzeichnen hingegen Veterinärmedizin (- 50,0%) und Formal- & Naturwissenschaften (- 34,9%).

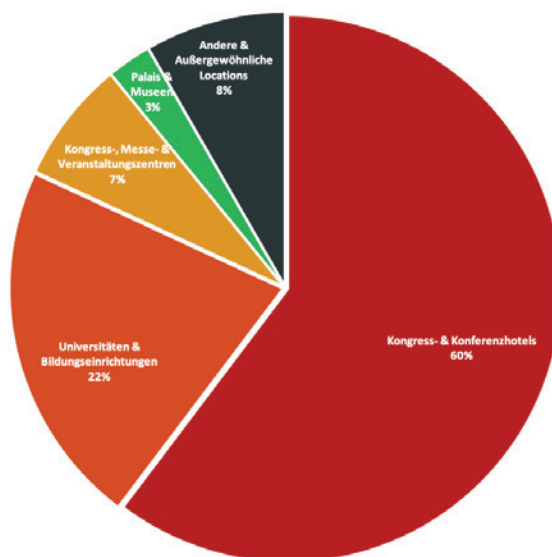
Locations | Ranking nach Anzahl

Prozentueller Anteil | Seminare 2016 - 2019

	2019	2018	2017	2016
Kongress- & Konferenzhotels	60,3%	58,7%	51,8%	52,7%
Universitäten & Bildungseinrichtungen	21,6%	14,1%	24,5%	17,7%
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	7,2%	10,2%	9,6%	10,0%
Palais & Museen	2,6%	6,8%	4,6%	2,1%
Andere & Außergewöhnliche Locations	8,3%	10,3%	9,5%	17,4%
Gesamt	100%	100%	100%	100%

Die bevorzugte Location für Seminare sind, wie bei Firmentagungen, Kongress- & Konferenzhotels, mit einem Prozentsatz von 60,3.

An zweiter Stelle reihen sich Universitäten & Bildungseinrichtungen (21,6%).



Locations | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Kongress- & Konferenzhotels	1.755	+ 46,6%	1.197	+ 12,0%	1.069	- 0,9%	1.079
Kongress-, Messe- & Veranstaltungszentren	209	+ 1,0%	207	+ 4,0%	199	- 2,5%	204
Universitäten & Bildungseinrichtungen	628	+ 118,8%	287	- 43,2%	505	+ 39,1%	363
Palais & Museen	77	- 44,6%	139	+ 46,3%	95	+ 120,9%	43
Andere & Außergewöhnliche Locations	240	+ 14,8%	209	+ 6,6%	196	- 45,1%	357
Gesamt	2.909 *		2.039 *		2.064 *		2.046 *

Im Vergleich zum Vorjahr melden Kongress- & Konferenzhotels (+ 558) und Universitäten & Bildungseinrichtungen (+ 341) deutlich mehr Seminare. Andere & Außergewöhnliche Locations (+ 31) verzeichnen einen leichten Zuwachs.

Im Gegensatz dazu werden für die Kategorie Palais & Museen deutlich weniger Seminare erfasst (- 62).

Tagungsindustrie in den Bundesländern

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	294	5,2%	297	2,2%	221	3,6%	812	3,2%
national	279	94,9%	268	90,2%	221	100,0%	768	94,6%
international	15	5,1%	29	9,8%			44	5,4%
Kärnten	159	2,8%	354	2,7%	78	1,3%	591	2,3%
national	150	94,3%	343	96,9%	78	100,0%	571	96,6%
international	9	5,7%	11	3,1%			20	3,4%
Niederösterreich	679	12,1%	2.013	15,1%	405	6,5%	3.097	12,3%
national	642	94,6%	1.874	93,1%	405	100,0%	2.921	94,3%
international	37	5,4%	139	6,9%			176	5,7%
Oberösterreich	654	11,6%	1.253	9,4%	684	11,0%	2.591	10,3%
national	576	88,1%	1.223	97,6%	684	100,0%	2.483	95,8%
international	78	11,9%	30	2,4%			108	4,2%
Salzburg	839	14,9%	2.320	17,4%	448	7,2%	3.607	14,3%
national	634	75,6%	1.941	83,7%	448	100,0%	3.023	83,8%
international	205	24,4%	379	16,3%			584	16,2%
Steiermark	545	9,7%	1.096	8,2%	460	7,4%	2.101	8,3%
national	460	84,4%	946	86,3%	460	100,0%	1.866	88,8%
international	85	15,6%	150	13,7%			235	11,2%
Tirol	725	12,9%	1.139	8,5%	188	3,0%	2.052	8,1%
national	338	46,6%	688	60,4%	188	100,0%	1.214	59,2%
international	387	53,4%	451	39,6%			838	40,8%
Vorarlberg	305	5,4%	792	5,9%	425	6,8%	1.522	6,0%
national	217	71,1%	567	71,6%	425	100,0%	1.209	79,4%
international	88	28,9%	225	28,4%			313	20,6%
Wien	1.420	25,3%	4.070	30,5%	3.315	53,3%	8.805	35,0%
national	733	51,6%	1.929	47,4%	3.315	100,0%	5.183	64,3%
international	687	48,4%	2.141	52,6%			2.872	35,7%
Gesamt	5.620	100%	13.334	100%	6.224	100%	25.178	100%

Mit einem Marktanteil von 35,0% aller gemeldeten und recherchierten Veranstaltungen führt Wien erneut das Ranking der Österreichischen Tagungsindustrie im Bundesländervergleich an. Wien ist mit über 50% der gesamten Seminare, über 30% der Firmentagungen sowie rund 25% der Kongresse Spitzenreiter in aller Veranstaltungskategorien.

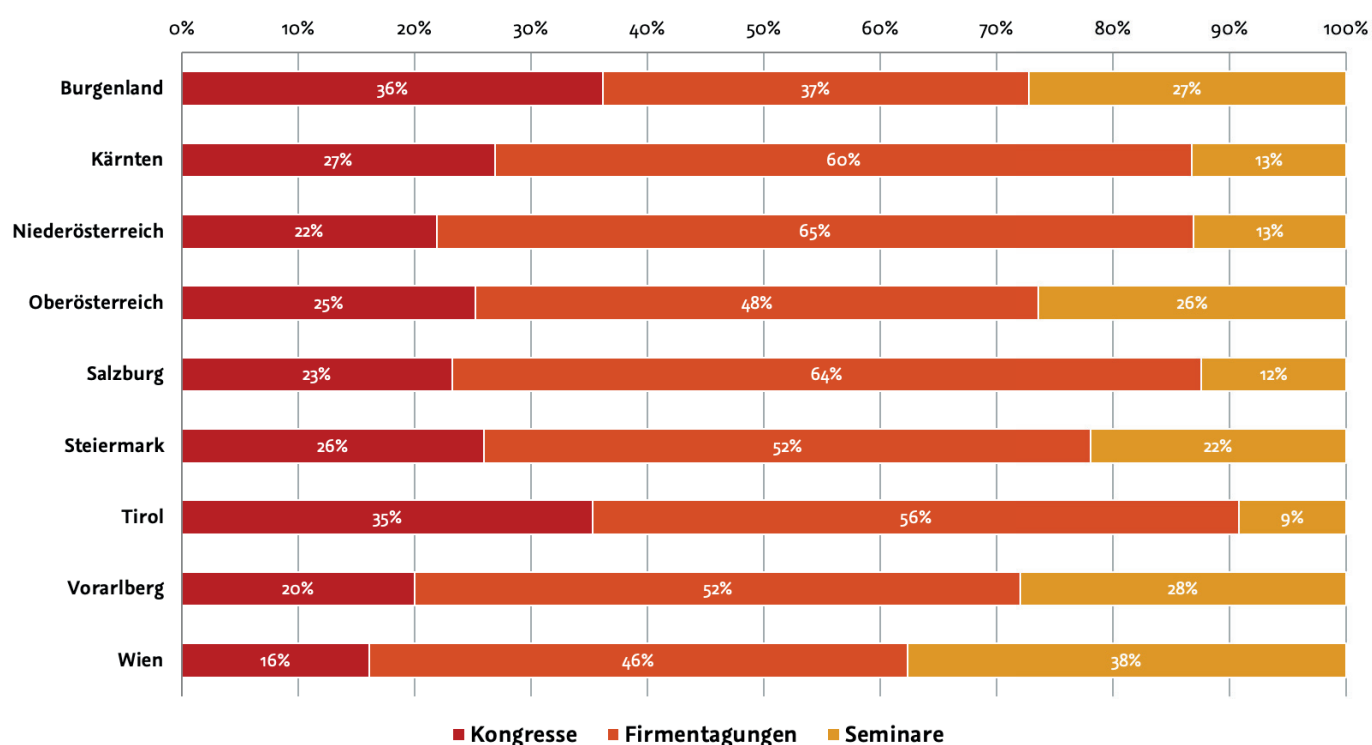
Im Bereich Kongresse belegen Salzburg (14,9%) den 2. und Tirol (12,9%) den 3. Platz. Bei den Firmentagungen reiht sich Niederösterreich (15,1%) hinter Salzburg (17,4%) an 3. Stelle.

Im Seminarbereich liegt Oberösterreich (11%) an 2. Stelle, gefolgt von der Steiermark (7,4%).

Die Bundesländer (exkl. Wien) können sich mit einem Anteil von 65,0% des erhobenen Tagungsgeschäftes gegenüber dem Vorjahr um 22,9% verbessern. Wien hingegen verzeichnet, trotz allgemeinem Zuwachs von 9,3% einen Rückgang am Gesamtmarktanteil von 2,7%. Die Österreichische Tagungsindustrie verzeichnet somit insgesamt ein Plus von knapp 17,8 % der gemeldeten und recherchierten Gesamtveranstaltungsanzahl.

Jahresergebnis 2019 | Anzahl der Veranstaltungen innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	294	36,2%	297	36,6%	221	27,2%	812	100%
Kärnten	159	26,9%	354	59,9%	78	13,2%	591	100%
Niederösterreich	679	21,9%	2.013	65,0%	405	13,1%	3.097	100%
Oberösterreich	654	25,2%	1.253	48,4%	684	26,4%	2.591	100%
Salzburg	839	23,3%	2.320	64,3%	448	12,4%	3.607	100%
Steiermark	545	25,9%	1.096	52,2%	460	21,9%	2.101	100%
Tirol	725	35,3%	1.139	55,5%	188	9,2%	2.052	100%
Vorarlberg	305	20,0%	792	52,0%	425	27,9%	1.522	100%
Wien	1.420	16,1%	4.070	46,2%	3.315	37,6%	8.805	100%
Gesamt	5.620	22%	13.334	53%	6.224	25%	25.178	100,0%



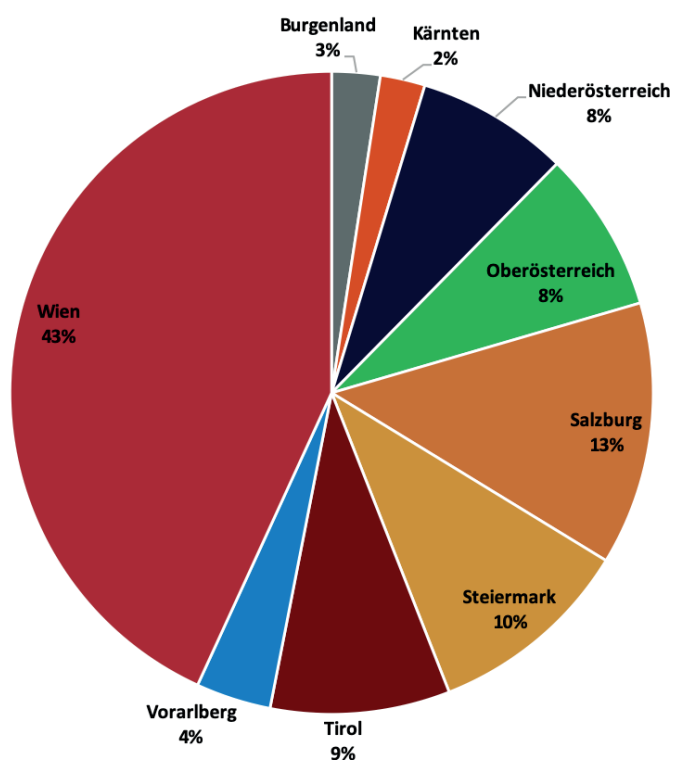
Jahresergebnis 2019 | Teilnehmer in den Bundesländern an Gesamtteilnehmerzahl

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	22.535	2,6%	12.055	1,9%	8.239	3,3%	42.829	2,4%
Kärnten	22.830	2,6%	13.582	2,2%	3.193	1,3%	39.605	2,3%
Niederösterreich	51.723	5,9%	67.764	10,7%	15.491	6,2%	134.978	7,7%
Oberösterreich	75.128	8,6%	47.451	7,5%	20.134	8,0%	142.713	8,1%
Salzburg	107.948	12,3%	107.698	17,1%	17.345	6,9%	232.991	13,3%
Steiermark	113.572	13,0%	51.807	8,2%	15.877	6,3%	181.256	10,3%
Tirol	91.192	10,4%	57.507	9,1%	10.052	4,0%	158.751	9,0%
Vorarlberg	31.862	3,6%	25.014	4,0%	9.456	3,8%	66.332	3,8%
Wien	358.906	41,0%	247.760	39,3%	152.099	60,4%	758.765	43,2%
Gesamt	875.696	100,0%	630.638	100,0%	251.886	100,0%	1.758.220	100,0%

Im Kongressbereich liegt Wien mit einem Anteil von 41,0% aller Teilnehmer vorne und bestätigt die Führung der Vorjahre. Mit einem Teilnehmeranteil von 13,0% im Bereich der Kongresse belegt die Steiermark den zweiten Platz, gefolgt von Salzburg (12,3%) und Tirol (10,4%).

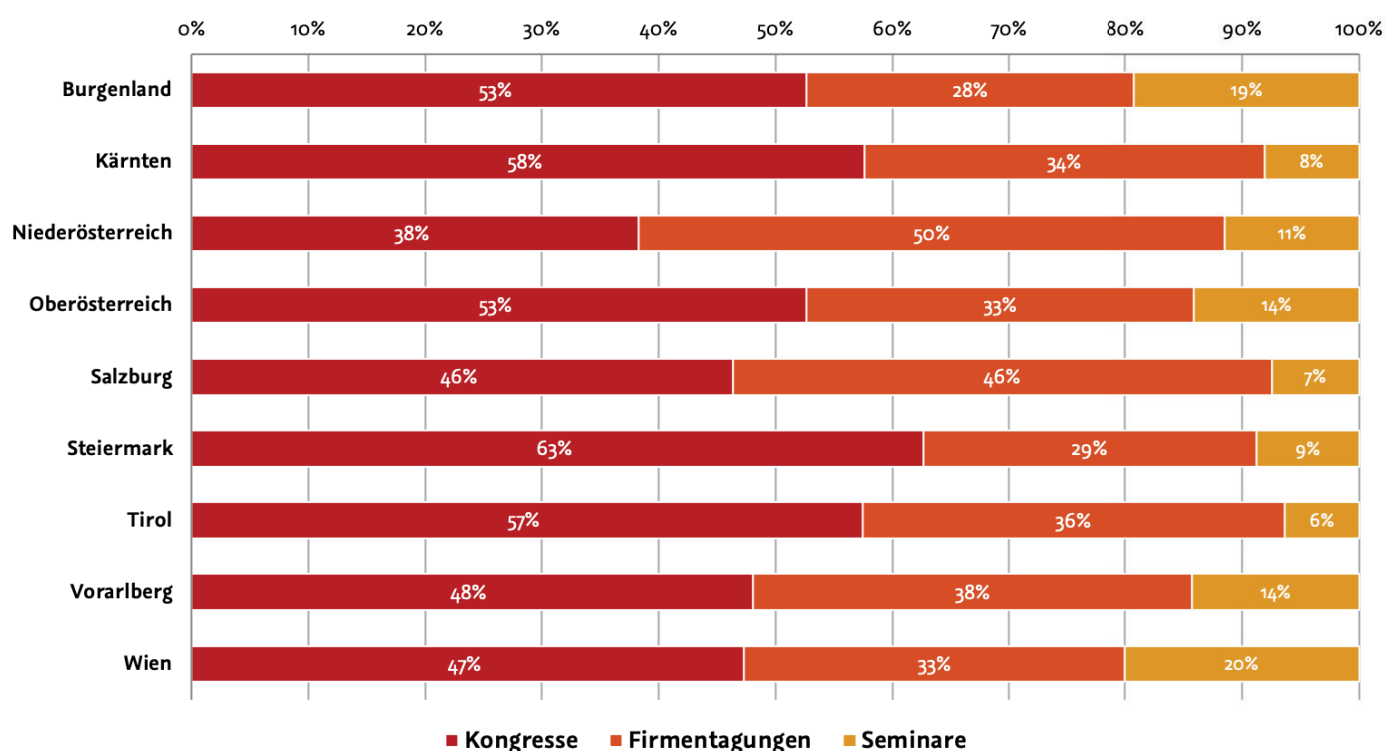
Bei Firmentagungen liegt Wien mit 39,3% vor Salzburg (17,1%), Niederösterreich (10,7%) und Tirol (9,1%).

Im Seminarbereich reihen sich hinter Wien (60,4%) Oberösterreich (8,0%), Salzburg (6,9%), Steiermark (6,3%) und Niederösterreich (6,2%) ein.



Jahresergebnis 2019 | Teilnehmer innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt
Burgenland	22.535	52,6%	12.055	28,1%	8.239	19,2%	42.829 100,0%
Kärnten	22.830	57,6%	13.582	34,3%	3.193	8,1%	39.605 100,0%
Niederösterreich	51.723	38,3%	67.764	50,2%	15.491	11,5%	134.978 100,0%
Oberösterreich	75.128	52,6%	47.451	33,2%	20.134	14,1%	142.713 100,0%
Salzburg	107.948	46,3%	107.698	46,2%	17.345	7,4%	232.991 100,0%
Steiermark	113.572	62,7%	51.807	28,6%	15.877	8,8%	181.256 100,0%
Tirol	91.192	57,4%	57.507	36,2%	10.052	6,3%	158.751 100,0%
Vorarlberg	31.862	48,0%	25.014	37,7%	9.456	14,3%	66.332 100,0%
Wien	358.906	47,3%	247.760	32,7%	152.099	20,0%	758.765 100,0%
Gesamt	875.696	49,8%	630.638	35,9%	251.886	14,3%	1.758.220 100,0%



Jahresergebnis 2019 | Nächtigungen in den Bundesländern an Gesamtnächtigungen

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	29.843	1,3%	13.176	1,3%	5.779	5,8%	48.798	1,4%
national	25.457	85,3%	7.944	60,3%	5.779	100,0%	39.180	80,3%
international	4.386	14,7%	5.232	39,7%			9.618	19,7%
Kärnten	24.958	1,1%	10.292	1,0%	2.443	2,4%	37.693	1,1%
national	13.612	54,5%	9.345	90,8%	2.443	100,0%	25.400	67,4%
international	11.346	45,5%	947	9,2%			12.293	32,6%
Niederösterreich	69.429	3,0%	88.827	9,0%	18.549	18,5%	176.804	5,2%
national	57.701	83,1%	62.462	70,3%	18.549	100,0%	138.711	78,5%
international	11.728	16,9%	26.365	29,7%			38.093	21,5%
Oberösterreich	106.511	4,6%	39.422	4,0%	23.161	23,1%	169.093	5,0%
national	50.371	47,3%	35.208	89,3%	23.161	100,0%	108.739	64,3%
international	56.140	52,7%	4.214	10,7%			60.354	35,7%
Salzburg	209.091	9,1%	171.441	17,4%	19.540	19,5%	400.071	11,8%
national	70.020	33,5%	82.278	48,0%	19.540	100,0%	171.837	43,0%
international	139.071	66,5%	89.163	52,0%			228.234	57,0%
Steiermark	245.393	10,6%	74.981	7,6%	14.227	14,2%	334.600	9,9%
national	109.060	44,4%	46.658	62,2%	14.227	100,0%	169.944	50,8%
international	136.333	55,6%	28.323	37,8%			164.656	49,2%
Tirol	369.753	16,0%	169.316	17,1%	7.815	7,8%	546.883	16,1%
national	38.069	10,3%	25.688	15,2%	7.815	100,0%	71.571	13,1%
international	331.684	89,7%	143.628	84,8%			475.312	86,9%
Vorarlberg	52.243	2,3%	37.740	3,8%	8.641	8,6%	98.624	2,9%
national	20.937	40,1%	12.177	32,3%	8.641	100,0%	41.755	42,3%
international	31.306	59,9%	25.563	67,7%			56.869	57,7%
Wien	1.199.068	52,0%	382.088	38,7%	*	*	1.581.156	46,6%
national	128.344	10,7%	95.926	25,1%	*	*	224.270	14,2%
international	1.070.724	89,3%	286.162	74,9%			1.356.886	85,8%
Gesamt	2.306.286	100%	987.282	100%	100.153	100%	3.393.721	100%

Mit 52,0% hält Wien mehr als die Hälfte aller durch Kongresse generierten Nächtigungen und bestätigt mit fast 1,2 Millionen Nächtigungen den 1. Platz unter den Bundesländern. An 2. Stelle folgt Tirol (16,0%), vor der Steiermark (10,6%) und Salzburg (9,1%).

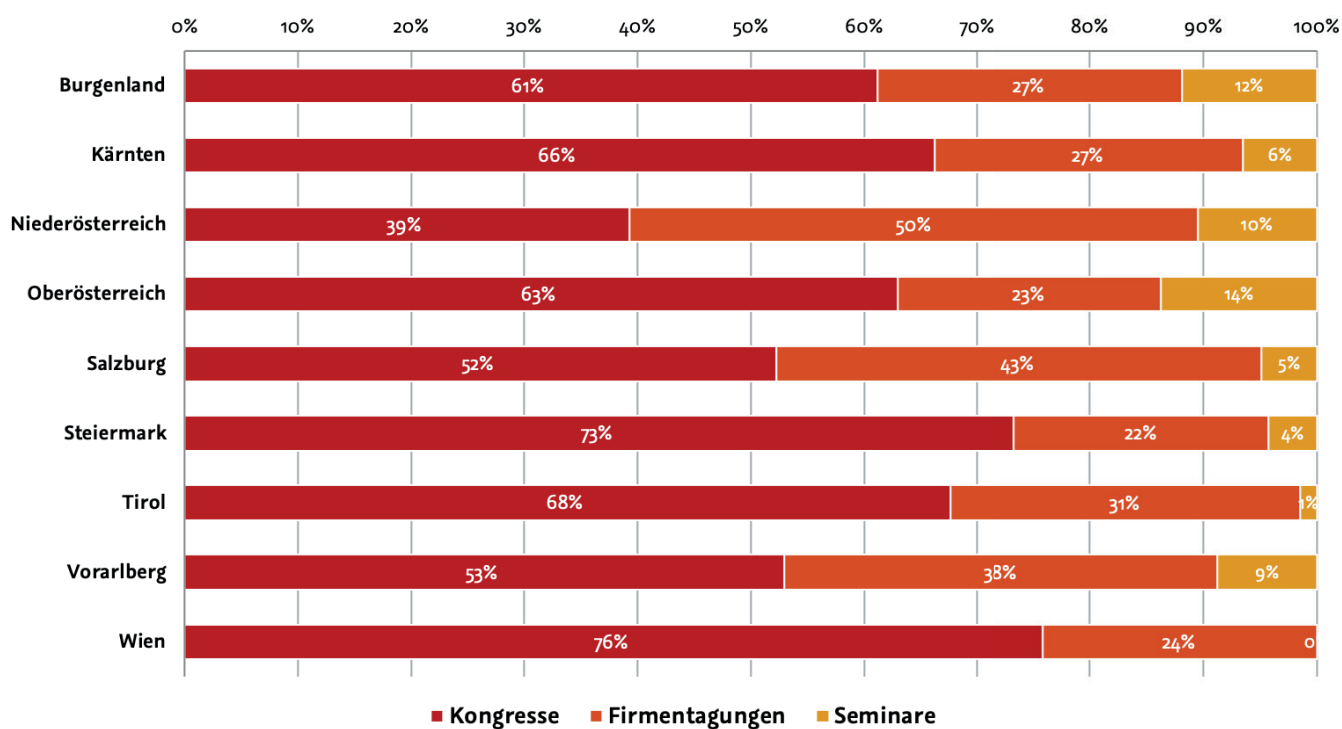
Bei den Firmentagungen reihen sich hinter Wien (38,7%) die Bundesländer Salzburg (17,4%) und Tirol (17,1%).

Im Bereich der Seminare wird für Oberösterreich mit 23,1% der höchste Nächtigungsanteil vor Salzburg (19,5%) und Niederösterreich (18,5%) errechnet. Die Hochrechnung der Nächtigungen in den Bundesländern erfolgt auf Basis eines Nächtigungsschlüssels (siehe S. 47).

*nicht erfasst

Jahresergebnis 2019 | Nächtigungen innerhalb der Bundesländer

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	29.843	61,2%	13.176	27,0%	5.779	11,8%	48.798	100,0%
Kärnten	24.958	66,2%	10.292	27,3%	2.443	6,5%	37.693	100,0%
Niederösterreich	69.429	39,3%	88.827	50,2%	18.549	10,5%	176.804	100,0%
Oberösterreich	106.511	63,0%	39.422	23,3%	23.161	13,7%	169.093	100,0%
Salzburg	209.091	52,3%	171.441	42,9%	19.540	4,9%	400.071	100,0%
Steiermark	245.393	73,3%	74.981	22,4%	14.227	4,3%	334.600	100,0%
Tirol	369.753	67,6%	169.316	31,0%	7.815	1,4%	546.883	100,0%
Vorarlberg	52.243	53,0%	37.740	38,3%	8.641	8,8%	98.624	100,0%
Wien	1.199.068	75,8%	382.088	24,2%	*	*	1.581.156	100,0%
Gesamt	2.306.286	68,0%	987.282	29,1%	100.153	3,0%	3.393.721	100,0%



*nicht erfasst

Anzahl der Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	812	+ 110,4%	386	- 6,1%	411	+ 23,4%	333
Kärnten	591	+ 8,0%	547	- 33,0%	817	- 18,6%	1.004
Niederösterreich	3.097	+ 11,4%	2.779	- 1,5%	2.820	+ 37,1%	2.057
Oberösterreich	2.591	+ 59,6%	1.623	+ 5,4%	1.540	+ 9,9%	1.401
Salzburg	3.607	+ 0,9%	3.575	- 6,9%	3.842	+ 4,5%	3.676
Steiermark	2.101	+ 59,0%	1.321	- 13,5%	1.527	+ 9,7%	1.392
Tirol	2.052	+ 28,5%	1.597	- 20,1%	1.998	+ 47,8%	1.352
Vorarlberg	1.522	+ 1,6%	1.498	+ 8,5%	1.381	+ 10,1%	1.254
Wien	8.805	+ 9,3%	8.055	+ 10,3%	7.305	+ 6,3%	6.869
Gesamt	25.178	+ 17,8%	21.381	- 1,2%	21.641	+ 11,9%	19.338

2019 werden in allen Bundesländern mehr Veranstaltungen im Meeting Industry Report Austria gemeldet als im Vorjahr. Das führt zu einem Gesamt-Plus von 17,8%. Im Burgenland (+ 110,4%), Oberösterreich (+ 59,6%), der Steiermark (+ 59,0%) und Tirol (+ 28,5%) gibt es die höchsten Anstiege an gemeldeten Veranstaltungen.

Diese Zahlen knüpfen an die Ergebnisse von 2017 an. Überdurchschnittliche Anstiegsraten sind unter anderem neben dem Melderückgang von 2018 auch auf Meldungen von Veranstaltungsstätten, die 2019 erstmalig gemeldet haben, zurückzuführen.

Anzahl der Kongresse | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	294	+ 93,4%	152	- 32,4%	225	+ 84,4%	122
Kärnten	159	+ 7,4%	148	- 27,5%	204	- 12,8%	234
Niederösterreich	679	+ 17,1%	580	- 10,4%	647	+ 31,8%	491
Oberösterreich	654	+ 41,9%	461	+ 15,5%	399	- 5,2%	421
Salzburg	839	+ 18,3%	709	- 9,9%	787	+ 0,1%	786
Steiermark	545	+ 16,7%	467	- 7,2%	503	+ 14,8%	438
Tirol	725	+ 43,8%	504	- 28,0%	700	+ 45,8%	480
Vorarlberg	305	- 4,1%	318	- 2,5%	326	- 16,2%	389
Wien	1.420	- 8,0%	1.544	+ 17,5%	1.314	- 0,5%	1.320
Gesamt	5.620	+ 15,1%	4.883	- 4,3%	5.105	+ 9,1%	4.681

Anzahl der Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	297	+ 65,9%	179	+ 13,3%	158	- 2,5%	162
Kärnten	354	+ 7,9%	328	- 24,6%	435	- 33,6%	655
Niederösterreich	2.013	+ 7,6%	1.871	+ 6,2%	1.761	+ 40,1%	1.257
Oberösterreich	1.253	+ 81,1%	692	- 13,6%	801	+ 52,6%	525
Salzburg	2.320	- 4,5%	2.430	- 9,3%	2.679	+ 8,1%	2.478
Steiermark	1.096	+ 67,6%	654	- 6,7%	701	+ 8,7%	645
Tirol	1.139	+ 19,9%	950	- 16,1%	1.132	+ 69,5%	668
Vorarlberg	792	- 6,2%	844	+ 3,7%	814	+ 21,1%	672
Wien	4.070	+ 29,6%	3.141	+ 13,8%	2.760	- 0,1%	2.764
Gesamt	13.334	+ 20,2%	11.089	- 1,4%	11.241	+ 14,4%	9.826

Die Anzahl der gemeldeten Firmentagungen in 2019 steigt in fast allen Bundesländern. Dies spiegelt sich in einem österreichweiten Zuwachs von 20,2% wider. Überdurchschnittliche Steigerungsraten in Oberösterreich (+ 81,1%), gefolgt von der Steiermark (+ 67,6%) und dem Burgenland (+ 65,9%) sind auf die gestiegene Meldemoral der Betriebe zurückzuführen.

Im Seminarbereich erhöhte sich die Gesamtanzahl um 15,1%. Die größte prozentuelle Steigerung verzeichnet das Burgenland mit 301,8% und rückt damit von Platz 9 auf 7. Die Steiermark (+ 130%) liegt auf dem 3. Platz, hinter Oberösterreich, das einen Zuwachs von 45,5% verzeichnet. Diese überdurchschnittlichen Steigerungsraten sind auf die gute Meldemoral der Betriebe und die Generierung neuer größerer Veranstaltungsstätten als Melder zurückzuführen. Bis auf Wien (- 1,6%) nimmt die Anzahl in allen Bundesländern zu.

Anzahl der Seminare | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	221	+ 301,8%	55	+ 96,4%	28	- 42,9%	49
Kärnten	78	+ 9,9%	71	- 60,1%	178	+ 54,8%	115
Niederösterreich	405	+ 23,5%	328	- 20,4%	412	+ 33,3%	309
Oberösterreich	684	+ 45,5%	470	+ 38,2%	340	- 25,3%	455
Salzburg	448	+ 2,8%	436	+ 16,0%	376	- 8,7%	412
Steiermark	460	+ 130,0%	200	- 38,1%	323	+ 4,5%	309
Tirol	188	+ 31,5%	143	- 13,9%	166	- 18,6%	204
Vorarlberg	425	+ 26,5%	336	+ 39,4%	241	+ 24,9%	193
Wien	3.315	- 1,6%	3.370	+ 4,3%	3.231	+ 16,0%	2.785
Gesamt	6.224	+ 15,1%	5.409	+ 2,2%	5.295	+ 9,6%	4.831

Teilnehmer bei Veranstaltungen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	42.829	+ 80,4%	23.743	- 8,2%	25.859	+ 25,8%	20.558
Kärnten	39.605	+ 12,4%	35.244	- 26,1%	47.686	- 21,0%	60.362
Niederösterreich	134.978	+ 9,7%	123.030	+ 2,8%	119.715	+ 16,0%	103.205
Oberösterreich	142.713	+ 8,3%	131.767	+ 9,3%	120.517	- 2,9%	124.084
Salzburg	232.991	+ 9,7%	212.452	- 6,6%	227.350	+ 3,5%	219.567
Steiermark	181.256	+ 45,8%	124.354	- 1,1%	125.789	- 6,4%	134.366
Tirol	158.751	+ 10,4%	144.239	- 26,5%	168.183	+ 53,0%	106.329
Vorarlberg	66.332	- 5,4%	70.143	+ 2,1%	68.730	- 2,1%	70.200
Wien	758.765	- 8,5%	829.674	+ 5,3%	788.191	+ 14,3%	689.489
Gesamt	1.758.220	+ 3,8%	1.694.646	+ 0,2%	1.692.020	+ 10,7%	1.528.160

2019 werden gesamt 63.574 Teilnehmer (+ 3,8%) mehr bei den erfassten Veranstaltungen verzeichnet. In Bezug auf die Gesamtteilnehmerzahl können sich das Burgenland (+ 80,4%), die Steiermark (+ 45,8%), Kärnten (+ 12,4%) sowie Niederösterreich, Salzburg (+ 9,7%) und Oberösterreich (+ 8,3%) zum Vorjahr verbessern. Weniger Gesamtteilnehmer wurden in Tirol (- 10,5%), Wien (- 8,5%) und Vorarlberg (- 5,4%) erfasst.

Bei Kongressteilnehmern wird 2019 ein leichter Rückgang (- 3,0%) zum Vorjahr gemessen. Vor allem im kongressstarken Wien werden 21% weniger Teilnehmer bei Veranstaltungen als 2018 erfasst. Aber auch in Oberösterreich (- 6,4%) und Vorarlberg (- 7,6%) fallen Teilnehmerzahlen geringer aus als im Vorjahr. In den anderen Bundesländern ist ein prozentueller Zuwachs erkennbar. Wesentlich mehr Teilnehmer als im Vorjahr werden im Burgenland (+ 54,3%) gefolgt von der Steiermark (+ 30,2%) und Salzburg (+ 29,9%) gemeldet.

Teilnehmer bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	22.535	+ 54,3%	14.601	- 20,3%	18.331	+ 54,0%	11.901
Kärnten	22.830	+ 10,6%	20.635	- 12,7%	23.637	- 23,4%	30.861
Niederösterreich	51.723	+ 11,1%	46.573	+ 0,6%	46.283	+ 15,4%	40.097
Oberösterreich	75.128	- 6,4%	80.243	+ 24,6%	64.409	- 0,3%	64.623
Salzburg	107.948	+ 29,9%	83.077	- 7,1%	89.437	+ 8,3%	82.573
Steiermark	113.572	+ 30,2%	87.218	+ 1,7%	85.782	- 2,0%	87.496
Tirol	91.192	+ 11,3%	81.960	- 18,7%	100.834	+ 51,3%	66.660
Vorarlberg	31.862	- 7,6%	34.475	+ 1,8%	33.869	- 16,5%	40.542
Wien	358.906	- 21,0%	454.103	+ 5,7%	429.727	+ 7,8%	398.576
Gesamt	875.696	- 3,0%	902.885	+ 1,2%	892.309	+ 8,4%	823.329

Teilnehmer bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	12.055	+ 62,0%	7.440	+ 11,9%	6.649	- 7,0%	7.151
Kärnten	13.582	+ 13,5%	11.967	- 36,8%	18.949	- 22,6%	24.489
Niederösterreich	67.764	+ 5,3%	64.362	+ 6,2%	60.631	+ 11,0%	54.608
Oberösterreich	47.451	+ 32,4%	35.827	- 13,1%	41.245	+ 5,6%	39.052
Salzburg	107.698	- 3,2%	111.291	- 9,3%	122.642	+ 2,1%	120.106
Steiermark	51.807	+ 77,5%	29.189	- 0,3%	29.268	- 10,0%	32.529
Tirol	57.507	+ 5,8%	54.373	- 5,6%	57.623	+ 99,2%	28.922
Vorarlberg	25.014	- 5,5%	26.457	- 0,8%	26.677	+ 15,0%	23.194
Wien	247.760	+ 39,9%	177.138	- 2,2%	181.101	+ 7,2%	168.900
Gesamt	630.638	+ 21,7%	518.044	- 4,9%	544.785	+ 9,2%	498.951

Der Anstieg der der erfassten Teilnehmer bei den gemeldeten Firmentagungen spiegelt sich in fast allen Bundesländern und dem Gesamtzuwachs von 21,7% wider. Deutlich steigen die Werte 2019 im Burgenland (+ 62,0%), in der Steiermark (+ 77,5%), Wien (+ 39,9%) und Oberösterreich (+ 32,4%). Marginal weniger Firmentagungen verzeichnen lediglich Vorarlberg (- 5,5%) und Salzburg (- 3,2%).

2019 werden bei den gemeldeten Seminaren 21.820 (- 8,0%) weniger Geamtteilnehmer erhoben. Geringere Seminarteilnehmer werden in Wien (- 23,3%) und Salzburg (-4,1%) erfasst, während für die übrigen sieben Bundesländer Zuwächse verzeichnet werden. Der größte Teilnehmeranstieg wird in der Steiermark (+ 7,930) gemessen, dahinter folgen das Burgenland (+ 6,537) und Oberösterreich (+ 4,437).

Teilnehmer bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	8.239	+ 384,1%	1.702	+ 93,6%	879	- 41,6%	1.506
Kärnten	3.193	+ 20,9%	2.642	- 48,2%	5.100	+ 1,8%	5.012
Niederösterreich	15.491	+ 28,1%	12.095	- 5,5%	12.801	+ 50,6%	8.500
Oberösterreich	20.134	+ 28,3%	15.697	+ 5,6%	14.863	- 27,2%	20.409
Salzburg	17.345	- 4,1%	18.084	+ 18,4%	15.271	- 9,6%	16.888
Steiermark	15.877	+ 99,8%	7.947	- 26,0%	10.739	- 25,1%	14.341
Tirol	10.052	+ 27,1%	7.906	- 18,7%	9.726	- 9,5%	10.747
Vorarlberg	9.456	+ 2,7%	9.211	+ 12,5%	8.184	+ 26,6%	6.464
Wien	152.099	- 23,3%	198.433	+ 11,9%	177.363	+ 45,4%	122.013
Gesamt	251.886	- 8,0%	273.717	+ 7,4%	254.926	+ 23,8%	205.880

Nächtigungen der Tagungsindustrie | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	48.798	+ 109,3%	23.311	- 34,3%	35.472	+ 12,0%	31.664
Kärnten	37.693	- 13,5%	43.574	- 11,0%	48.938	- 35,7%	76.081
Niederösterreich	176.804	+ 9,8%	161.059	+ 18,4%	135.998	- 7,4%	146.896
Oberösterreich	169.093	- 1,8%	172.191	+ 45,2%	118.564	- 18,3%	145.153
Salzburg	400.071	+ 12,4%	355.923	- 11,9%	403.864	- 6,2%	430.683
Steiermark	334.600	+ 36,9%	244.392	- 5,2%	257.719	- 10,6%	288.291
Tirol	546.883	+ 21,2%	451.065	- 6,5%	482.579	+ 46,4%	329.560
Vorarlberg	98.624	- 12,6%	112.840	- 12,1%	128.331	- 2,4%	131.512
Wien	1.581.156	- 17,9%	1.925.065	+ 2,7%	1.873.546	+ 9,1%	1.717.533
Gesamt	3.393.721	- 2,7%	3.489.419	+ 0,1%	3.485.008	+ 5,7%	3.297.371

Die errechneten Nächtigungen der gesamten Tagungsindustrie liegen mit 3.393.721 Nächtigungen um rund 95.700 (- 2,7%) unter denen des Vorjahres. Im Vergleich zu 2018 verringert sich die Anzahl vor allem in Wien (- 17,9%), Kärnten (- 13,5%) und Vorarlberg (- 12,6%). Die größte prozentuelle Steigerung verzeichnet das Burgenland (+ 109,3%), dahinter liegen die Steiermark (+ 36,9%) und Tirol (+ 21,2%).

Mit der kleineren Anzahl an internationalen Kongressteilnehmern (- 19,1%) sinkt auch die Summe der durch Kongresse generierten Nächtigungen (- 10,7%). Wien hält weiterhin den größten Anteil, gefolgt von Tirol und Salzburg. Das Burgenland (+ 95,5%), die Steiermark (+ 29,2%) und Tirol (+ 23,7%) weisen das größte Plus bei Kongressnächtigungen auf.

Nächtigungen bei Kongressen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	29.843	+ 95,5%	15.264	- 38,5%	24.800	+ 44,2%	17.202
Kärnten	24.958	- 24,2%	32.909	+ 21,6%	27.059	- 46,3%	50.417
Niederösterreich	69.429	+ 6,7%	65.094	+ 14,3%	56.929	- 2,4%	58.338
Oberösterreich	106.511	- 14,7%	124.828	+ 68,5%	74.088	- 19,3%	91.798
Salzburg	209.091	+ 16,9%	178.819	- 7,5%	193.330	+ 7,4%	180.063
Steiermark	245.393	+ 29,2%	189.875	- 9,3%	209.382	- 8,3%	228.392
Tirol	369.753	+ 23,7%	298.805	- 11,7%	338.552	+ 27,4%	265.672
Vorarlberg	52.243	- 23,7%	68.473	- 13,5%	79.152	- 6,9%	84.996
Wien	1.199.068	- 25,5%	1.609.534	+ 5,3%	1.528.800	+ 7,5%	1.422.477
Gesamt	2.306.286	- 10,7%	2.583.600	+ 2,0%	2.532.091	+ 5,5%	2.399.352

Nächtigungen bei Firmentagungen | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	13.176	+ 111,2%	6.239	- 35,1%	9.619	- 19,8%	11.993
Kärnten	10.292	+ 19,3%	8.627	- 48,6%	16.781	- 21,4%	21.340
Niederösterreich	88.827	+ 7,0%	83.048	+ 22,7%	67.706	- 12,4%	77.294
Oberösterreich	39.422	+ 22,5%	32.169	+ 2,9%	31.276	- 8,7%	34.253
Salzburg	171.441	+ 8,7%	157.722	- 18,9%	194.589	- 16,4%	232.894
Steiermark	74.981	+ 64,9%	45.460	+ 29,8%	35.012	- 21,0%	44.294
Tirol	169.316	+ 16,9%	144.878	+ 7,0%	135.359	+ 143,4%	55.609
Vorarlberg	37.740	+ 2,9%	36.675	- 13,4%	42.332	+ 3,7%	40.823
Wien	382.088	+ 21,1%	315.531	- 8,5%	344.746	+ 16,8%	295.056
Gesamt	987.282	+ 18,9%	830.347	- 5,4%	877.417	+ 7,8%	813.554

Die 2019 gemeldeten Firmentagungen zeigen einen positiven Einfluss auf die Nächtigungen bei denen mit einem Plus von 18,9% ein Wert von knapp 1 Million in diesem Segment errechnet wurde.

Für alle Bundesländer werden Steigerungen der Nächtigungszahlen gemessen, die größten im Burgenland (+ 111,2%), der Steiermark (+ 64,9) und Oberösterreich (+ 22,5%).

Nächtigungen bei Seminaren | Zeitreihenvergleich 2016 - 2019

	2019		2018		2017		2016
Burgenland	5.779	+ 219,5%	1.809	+ 71,6%	1.054	- 57,3%	2.469
Kärnten	2.443	+ 19,9%	2.038	- 60,0%	5.098	+ 17,9%	4.324
Niederösterreich	18.549	+ 43,6%	12.918	+ 13,7%	11.364	+ 0,9%	11.265
Oberösterreich	23.161	+ 52,4%	15.195	+ 15,1%	13.200	- 30,9%	19.102
Salzburg	19.540	+ 0,8%	19.382	+ 21,6%	15.945	- 10,1%	17.727
Steiermark	14.227	+ 57,1%	9.058	- 32,0%	13.325	- 14,6%	15.605
Tirol	7.815	+ 5,9%	7.382	- 14,8%	8.668	+ 4,7%	8.280
Vorarlberg	8.641	+ 12,3%	7.692	+ 12,3%	6.848	+ 20,3%	5.694
Gesamt	100.153 *	+ 32,70%	75.472 *	- 0,04%	75.500 *	-10,6%	84.465 *

Der Seminarbereich weist mit einem Zuwachs von 32,7% einen Rekord von 100.153 Nächtigungen auf. In allen acht Bundesländern werden positive Auswirkungen des Seminalgeschäfts auf die davon generierten Nächtigungen im Vergleich zu 2018 erzielt.

Die Spitzenreiter bei den Zugewinnen sind das Burgenland (+ 219,5%), die Steiermark (+ 57,1%), Oberösterreich (+ 52,4%) sowie Niederösterreich (+ 43,6%).

*exklusive Wien

Themengebiete | innerhalb der Bundesländer exkl. Wien

	Burgenland		Kärnten		Niederösterreich		Oberösterreich	
Wirtschaft & Politik	408	50,2%	318	53,8%	1.704	55,0%	1.208	46,6%
Humanmedizin	126	15,5%	110	18,6%	244	7,9%	322	12,4%
Geisteswissenschaften	109	13,4%	23	3,9%	169	5,5%	299	11,5%
Formal- & Naturwissenschaften	12	1,5%	7	1,2%	85	2,7%	59	2,3%
Technik	77	9,5%	65	11,0%	576	18,6%	331	12,8%
IT & Kommunikation	24	3,0%	27	4,6%	204	6,6%	112	4,3%
Veterinärmedizin	0	0,0%	1	0,2%	4	0,1%	1	0,0%
Andere	56	6,9%	40	6,8%	111	3,6%	259	10,0%
Gesamt	812	100%	591	100%	3.097	100%	2.591	100%

	Salzburg		Steiermark		Tirol		Vorarlberg	
Wirtschaft & Politik	2.098	58,2%	989	47,1%	1.019	49,7%	666	43,8%
Humanmedizin	447	12,4%	362	17,2%	262	12,8%	130	8,5%
Geisteswissenschaften	174	4,8%	178	8,5%	200	9,7%	122	8,0%
Formal- & Naturwissenschaften	63	1,7%	47	2,2%	64	3,1%	29	1,9%
Technik	434	12,0%	322	15,3%	232	11,3%	283	18,6%
IT & Kommunikation	158	4,4%	106	5,0%	129	6,3%	51	3,4%
Veterinärmedizin	2	0,1%	1	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
Andere	231	6,4%	96	4,6%	146	7,1%	241	15,8%
Gesamt	3.607	100%	2.101	100%	2.052	100%	1.522	100%

In allen Bundesländern werden 2019 die meisten Kongresse, Seminare und Firmentagungen innerhalb des Themengebiets Wirtschaft & Politik gemeldet.

An Platz 2 und 3 liegen Humanmedizin und Technik im Wechsel. Auf dem 4. und 5. Platz reihen sich Geisteswissenschaften und Andere.

Veranstaltungen 2019 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	105	3,0%	230	3,0%	67	1,4%	402	2,5%
Eisenstadt	156	4,4%	118	1,5%	164	3,4%	438	2,7%
Graz	324	9,1%	499	6,5%	376	7,7%	1.199	7,5%
Innsbruck	372	10,5%	347	4,5%	80	1,6%	799	5,0%
Klagenfurt	67	1,9%	219	2,9%	52	1,1%	338	2,1%
Linz	442	12,4%	858	11,2%	443	9,1%	1.743	10,8%
Salzburg	581	16,4%	1.070	13,9%	241	5,0%	1892	11,8%
St. Pölten	84	2,4%	266	3,5%	124	2,6%	474	2,9%
Wien	1.420	40,0%	4.070	53,0%	3.315	68,2%	8.805	54,7%
Gesamt	3.551	100,0%	7.677	100,0%	4.862	100,0%	16.090	100,0%

Die Spitzenreiter im Landeshauptstädteranking sind Wien, Salzburg und Linz. Wien als Bundesland und Hauptstadt führt das Ranking in allen Bereichen mit großem Abstand an.

Bei Kongressen hält wie im Vorjahr Salzburg (16,4%) hinter Wien (40,0%) den zweiten Platz, gefolgt von Linz (12,4%).

Auch bei Firmentagungen schafft Salzburg mit 13,9% den Sprung vor Linz (11,2%) und Graz (6,5%). Bei Seminaren platziert sich Linz (9,1%) vor Graz (7,7%) und Salzburg (5%). Wien (68,2%) hat den mit Abstand größten Anteil an Seminaren.

Teilnehmer 2019 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	10.673	1,6%	8.200	2,0%	1.486	0,7%	20.359	1,6%
Eisenstadt	7.897	1,2%	5.831	1,4%	5.767	2,8%	19.495	1,5%
Graz	74.050	11,4%	28.395	7,0%	12.043	5,9%	114.488	9,1%
Innsbruck	51.121	7,8%	14.748	3,6%	4.311	2,1%	70.180	5,6%
Klagenfurt	6.112	0,9%	6.111	1,5%	1.902	0,9%	14.125	1,1%
Linz	54.430	8,4%	33.980	8,3%	13.287	6,5%	101.697	8,0%
Salzburg	80.424	12,3%	54.682	13,4%	9.824	4,8%	144.930	11,5%
St. Pölten	8.174	1,3%	7.356	1,8%	3.865	1,9%	19.395	1,5%
Wien	358.906	55,1%	247.760	60,9%	152.099	74,3%	758.765	60,1%
Gesamt	651.787	100,0%	407.063	100,0%	204.584	100,0%	1.263.434	100,0%

An erster Stelle des Landeshauptstädterankings, gemessen an den Teilnehmern, liegt Wien (55,1%).

Dahinter reihen sich Salzburg (12,3%), Graz (11,4%), Linz (8,4%) und Innsbruck (7,8%).

Nächtigungen 2019 | in den Landeshauptstädten

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Bregenz	16.300	0,9%	9.752	1,7%	1.370	3,3%	27.422	1,2%
Eisenstadt	5.635	0,3%	3.901	0,7%	3.236	7,7%	12.772	0,5%
Graz	130.248	7,5%	35.173	6,2%	9.709	23,2%	175.129	7,5%
Innsbruck	149.898	8,6%	18.703	3,3%	2.660	6,3%	171.261	7,3%
Klagenfurt	3.452	0,2%	3.670	0,6%	1.110	2,6%	8.232	0,4%
Linz	63.752	3,7%	24.698	4,4%	13.553	32,3%	102.003	4,3%
Salzburg	164.582	9,5%	81.589	14,4%	7.952	19,0%	254.122	10,8%
St. Pölten	8.394	0,5%	5.229	0,9%	2.346	5,6%	15.968	0,7%
Wien	1.199.068	68,9%	382.088	67,7%	*	0,0%	1.581.156	67,3%
Gesamt	1.741.327	100,0%	564.801	100,0%	41.934	100,0%	2.348.062	100,0%

Wien generiert mit zwei Drittel aller in den Landeshauptstädten gemessenen Tagungsnächtigungen (67,3%) den Löwenanteil an Nächtigungen. Auf dem 2. Platz liegt Salzburg (10,8%), gefolgt von Graz (7,5%) und Innsbruck (7,3%).

Fast drei Viertel aller Tagungsnächtigungen in den Landeshauptstädten werden durch Kongresse generiert.

Nächtigungsanteil | an den touristischen Nächtigungen in den Landeshauptstädten

	Tourismus- nächtigungen	Nächtigungen der Tagungsindustrie		Kongresse		Firmentagungen		Seminare	
Bregenz	404.993	27.422	6,8%	16.300	4,0%	9.752	2,4%	1.370	0,3%
Eisenstadt	62.879	12.772	20,3%	5.635	9,0%	3.901	6,2%	3.236	5,1%
Graz	1.250.513	175.129	14,0%	130.248	10,4%	35.173	2,8%	9.709	0,8%
Innsbruck	1.787.922	171.261	9,6%	149.898	8,4%	18.703	1,0%	2.660	0,1%
Klagenfurt	436.152	8.232	1,9%	3.452	0,8%	3.670	0,8%	1.110	0,3%
Linz	934.944	102.003	10,9%	63.752	6,8%	24.698	2,6%	13.553	1,4%
Salzburg	3.308.801	254.122	7,7%	164.582	5,0%	81.589	2,5%	7.952	0,2%
St. Pölten	188.027	15.968	8,5%	8.394	4,5%	5.229	2,8%	2.346	1,2%
Wien	17.604.573	1.581.156	9,0%	1.199.068	6,8%	382.088	2,2%	*	*
Gesamt	25.978.804	2.348.062	9,0%	1.741.327	6,7%	564.801	2,2%	41.934	0,2%

2019 wird in den Landeshauptstädten ein Gesamtvolumen an 25.978.804 Tourismusnächtigungen berechnet (Quelle: Statistik Austria).

9,0% dieser Nächtigungen werden durch Kongresse, Firmentagungen und Seminare generiert.

*nicht erfasst

Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse		Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	294		297		221		812	
Eisenstadt	156	53,1%	118	39,7%	164	74,2%	438	53,9%
Kärnten	159		354		78		591	
Klagenfurt	67	42,1%	219	61,9%	52	66,7%	338	57,2%
Niederösterreich	679		2.013		405		3.097	
St. Pölten	84	12,4%	266	13,2%	124	30,6%	474	15,3%
Oberösterreich	654		1.253		1.253		2.591	
Linz	442	67,6%	858	68,5%	443	35,4%	1.743	67,3%
Salzburg	839		2.320		448		3.607	
Salzburg	581	69,2%	1.070	46,1%	241	53,8%	1.892	52,5%
Steiermark	545		1.096		460		2.101	
Graz	324	59,4%	499	45,5%	376	81,7%	1.199	57,1%
Tirol	725		1.139		188		2.052	
Innsbruck	372	51,3%	347	30,5%	80	42,6%	799	38,9%
Vorarlberg	305		792		425		1.522	
Bregenz	105	34,4%	230	29,0%	67	15,8%	402	26,4%
Österreich*	4.200		9.264		3.478		16.373	
Landeshauptstädte*	2.131	50,7%	3.607	38,9%	1.547	44,5%	7.285	44,5%

Nahezu die Hälfte (44,5%) aller Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden 2019 in den Landeshauptstädten statt. In fünf von acht Bundesländern, nämlich im Burgenland, Oberösterreich, Salzburg, der Steiermark und Tirol werden über die Hälfte aller Veranstaltungen in den Landeshauptstädten ausgetragen. Niederösterreich, Tirol und Vorarlberg verzeichnen über die Hälfte der gemeldeten Veranstaltungen außerhalb der Hauptstädte.

Die Hälfte (50,7%) der Kongresse findet in den Landeshauptstädten statt. Besonders hohe Anteile weisen in diesem Segment Salzburg (69,2%), Linz (67,6%) und Graz (59,4%) auf. 61,1% der Firmentagungen finden hingegen in den Bundesländern (exkl. Wien) außerhalb der Landeshauptstädte statt.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Nächtigungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis

	Kongresse			Firmentagungen		Seminare		Gesamt	
Burgenland	29.843			13.176		5.779		48.798	
Eisenstadt	5.635	18,9%		3.901	29,6%	3.236	56,0%	12.772	26,2%
Kärnten	24.958			10.292		2.443		37.693	
Klagenfurt	3.452	13,8%		3.670	35,7%	1.110	45,4%	8.232	21,8%
Niederösterreich	69.429			88.827		18.549		176.804	
St. Pölten	8.394	12,1%		5.229	5,9%	2.346	12,6%	15.968	9,0%
Oberösterreich	106.511			39.422		23.161		169.093	
Linz	63.752	59,9%		24.698	62,7%	13.553	58,5%	102.003	60,3%
Salzburg	209.091			171.441		19.540		400.071	
Salzburg	164.582	78,7%		81.589	47,6%	7.952	40,7%	254.122	63,5%
Steiermark	245.393			74.981		14.227		334.600	
Graz	130.248	53,1%		35.173	46,9%	9.709	68,2%	175.129	52,3%
Tirol	369.753			169.316		7.815		546.883	
Innsbruck	149.898	40,5%		18.703	11,0%	2.660	34,0%	171.261	31,3%
Vorarlberg	52.243			37.740		8.641		98.624	
Bregenz	16.300	31,2%		9.752	25,8%	1.370	15,9%	27.422	27,8%
Österreich*	1.107.218			605.194		100.153		1.812.565	
Landeshauptstädte*	542.259	49,0%		182.713	30,2%	41.934	41,9%	766.906	42,3%

In Folge von fortbildenden Veranstaltungen werden 42,3% der Tagungsnächtigungen in den Landeshauptstädten erfasst.
In allen drei Segmenten weisen Salzburg (63,5%), Linz (60,3%) und Graz (52,3%) durchgehend hohe Nächtigungsanteile auf.

Der Nächtigungsanteil durch Kongresse in den Hauptstädten Linz, Salzburg und Graz liegt über der Hälfte aller durch die Tagungsindustrie generierten Nächtigungen im jeweiligen Bundesland.

*exklusive Wien

Berechnung

Wien wurde bei dieser Auswertung nicht berücksichtigt, da es Bundesland und Landeshauptstadt zugleich ist und den Durchschnittswert andernfalls verfälschen würde.

Zusammenfassung

2019 erzielt Österreichische Tagungswirtschaft Rekordwert von über 25.000 gemeldeten Veranstaltungen in 733 Locations

Für das Jahr 2019 wurden erstmalig über 25.000 Veranstaltungen in 733 Veranstaltungsstätten im Meeting Industry Report Austria (mira) erfasst. Der größte Anteil mit 53% am Tagungsgeschäft entfällt dabei auf die 13.334 Firmentagungen. 6.224 Seminare machen 25% und 5.620 Kongresse 22% des Gesamtvolumens aus. Mit knapp 1,8 Mio. gemeldeten TeilnehmerInnen und 2,3 Mio. berechneten Nächtigungen konnten auch in diesen Bereichen Rekorde verzeichnet werden. Kongresse tragen dazu mit einer Durchschnittsgröße von 156 BesucherInnen, die rund drei Nächte in der Destination verbringen, den Hauptanteil bei. Im Vergleich dazu nehmen an Firmentagungen im Schnitt 47 Personen teil, die zwei Tage nächtigen und Seminare zählen durchschnittlich 40 TeilnehmerInnen pro Veranstaltung mit einer Übernachtung. Im Gesamtdurchschnitt liegt die TeilnehmerInnenanzahl bei 70 Personen und die Veranstaltungsdauer sowie Nächtigungen pro Person bei zwei Tagen.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden vermehrt kleinere Veranstaltungen gemeldet, was am Rückgang der durchschnittlichen Teilnehmerzahlen um 9 Personen pro Veranstaltung zu sehen ist. Die 5.365 kleineren und mittleren Kongresse mit maximal 500 BesucherInnen machen innerhalb dieser Kategorie mit 95% das stärkste Marktsegment aus. Trotzdem konnte gesamt ein Teilnehmerplus verzeichnet werden. Ebenfalls konnte im Bereich der Firmentagungen ein Zuwachs von rund 2.250 Veranstaltungen (+ 20%) erfasst werden, was sich ebenfalls in einem Anstieg auf 630.638 Teilnehmer und 987.282 generierten Nächtigungen widerspiegelt.

Starker nationaler Markt und internationale Kongresse als Wertschöpfungstreiber

Die positive Bilanz für das Jahr 2019 hängt unter anderem mit der Meldemoral der Betriebe sowie Gewinnung neuer Melder zusammen. Dies wird durch die Initiative des Austrian Convention Bureau (ACB) in Zusammenarbeit mit den Bundesländer Convention Bureau erzielt. Eine Zunahme gab es dadurch vor allem bei der Anzahl an gemeldeten nationalen Veranstaltungen. Dieses Ergebnis unterstreicht die Stärke und Wichtigkeit des nationalen Marktes für die heimische Tagungswirtschaft, welcher mit 78% den Löwenanteil ausmacht.

Internationale Kongresse sind die großen Wertschöpfungstreiber. Allgemein dauern internationale Veranstaltungen im Durchschnitt einen Tag länger und haben im Gesamtvergleich doppelt so viele TeilnehmerInnen wie nationale. 2019 kam es bei größeren Kongressen mit 501-2.000 Teilnehmern erstmalig zu mehr nationalen

Veranstaltungsmeldungen. Auch wenn die erfassten internationalen Veranstaltungen mit 20% einen weit geringeren Teil in der Anzahl ausmachen, leisten diese einen erheblichen Beitrag zur Wertschöpfung. Vor allem die 1.600 erfassten internationalen Kongresse, welche hinsichtlich der Anzahl nur 5% aller Veranstaltungen ausmachen, sind als Wertschöpfungstreiber hervorzuheben, denn sie generieren aufgrund ihrer Größe (Ø 240) und Dauer (Ø 3 Tage) über 20% aller TeilnehmerInnen und mehr als die Hälfte der hochgerechneten Nächtigungen (Ø 5). Im Vergleich dazu generieren internationale Firmentagungen 14% aller Veranstaltungen mit 66 TeilnehmerInnen (13%) rund 3 Nächtigungen (18%) im Durchschnitt.

Österreich profitiert von großer Veranstaltungstättenvielfalt

Die 2019 erfassten Kongresse, Tagungen und Seminare fanden in 733 unterschiedlichen Locations statt, die über Meldungen der Betriebe und Veranstalter beim ACB eingegangen sind. Die mira Datenbank hat 2019 100 neue Locations aufgenommen und umfasst damit aktuell über 3.000 Tagungsbetriebe. Auch wenn (noch) nicht alle heimischen Lokalisationen erfasst sind, die regelmäßig oder gelegentlich als Austragungsort für Veranstaltungen dienen, wird durch die Meldung von Österreichs Leitbetrieben im Tagungssegment der wesentliche Großteil des Tagungsgeschäfts ermittelt und abgebildet.

Kongress- und Konferenzhotels verbuchen 2019 71% aller Veranstaltungen, wobei diese mit durchschnittlich 40 Teilnehmern die kleinsten Veranstaltungen austragen und deren Ausrichtung zu 76% vorrangig national ist. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren werden vor allem aufgrund ihrer Kapazität bei großen Veranstaltungen bevorzugt und verzeichnen 2019 für gesamt 1.429 Veranstaltungen (10%) durchschnittlich 345 Personen, was 39% aller erfassten TeilnehmerInnen entspricht. An Universitäten und Bildungseinrichtungen werden 1.240 Veranstaltungen erfasst (8%), dort finden nach Hotels (55%) mit 21% die zweitmeisten internationalen Kongresse und Tagungen statt. Palais und Museen (2%) sowie andere und außergewöhnliche Locations (9%) erfassen gemeinsam 1.597 Veranstaltungen mit durchschnittlich rund 130 Teilnehmern.

**exklusive Seminare*

Die meisten Kongresse, Firmentagungen und Seminare finden im Frühjahr und Herbst statt

Hauptsaison für Kongresse und Firmentagungen ist und bleibt auch 2019 der Herbst. Auf die Monate September, Oktober, November entfallen rund ein Drittel aller Veranstaltungen und Teilnehmer.

Veranstaltungsintensiv ist aber auch das Frühjahr. Für den Zeitraum von März bis Mai werden rund 30% der Veranstaltungen und Teilnehmer gemeldet, womit diese beiden Saisons mehr als 60% des Tagungsgeschäfts umfassen. In allen Monaten außer August finden überwiegend nationale Veranstaltungen statt. Bei Firmentagungen ist auffällig, dass die Ausrichtung über das gesamte Jahr konstant bei 25% internationalen und 75% nationalen Veranstaltungen liegt, trotz teilweise starker Schwankungen bei Anzahl und TeilnehmerInnen.

Wirtschaft, Politik und Humanmedizin generieren die meisten Kongresse

Wirtschaft und Politik stellen das am stärksten vertretene Themengebiet dar, gesamt wie national. Auf dem zweiten Rang liegt Humanmedizin, welche bei internationalen Kongressen den größten Anteil ausmacht, und auf Platz drei Geisteswissenschaften. Das Ranking fällt damit seit 2012 unverändert aus und zeigt, dass Österreich in diesen Gebieten über hohe Kompetenz verfügt. Weiters überwiegen in allen Themenbereichen nationale Veranstaltungen, wobei die Humanmedizin mit 22% aller internationalen Kongressen (348) für diese Kategorie die meisten internationalen Veranstaltungen in Österreich lukriert.

Zwei Drittel aller Veranstaltungen finden in den Bundesländern statt

Im Bundesländervergleich hält Wien mit 35% den größten Anteil am Gesamtmarkt und verzeichnet einen erneuten Anstieg. 2019 können die übrigen Bundesländer mit erhöhten Veranstaltungsmeldungen ihren Marktanteil ausbauen. Im Bundesländerranking hält Wien die meisten Veranstaltungen (8.805) TeilnehmerInnen (758.765) sowie größten Nächtigungsanteil (47%). Hinsichtlich der Veranstaltungsanzahl reihen sich dahinter Salzburg (3.607), Niederösterreich (3.097) und Oberösterreich (2.5013). Die meisten TeilnehmerInnen nach Wien wurden für Salzburg (232.991), die Steiermark (181.256), Tirol (158.751) gemeldet. Bei den Nächtigungen liegen laut Hochrechnung Tirol (16%), Salzburg (12%) und Steiermark (10%) auf den Plätzen zwei bis vier.

In allen Bundesländern ist, wie auch im Gesamtergebnis, mehrheitlich die Kategorie Firmentagungen vertreten. Den zweitgrößten Anteil beanspruchen Kongresse, ausgenommen Oberösterreich, Vorarlberg und Wien, hier finden mehr Seminare statt. Hinsichtlich der Teilnehmerherkunft, liegt in allen Bundesländern bis auf Wien und Tirol, der Anteil an heimischen Veranstaltungen bei mindestens 80%. In Tirol fällt das Kongressgeschäft und in Wien die Firmentagungen zu je 53% international aus.

Der Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte am Gesamtbundesländerergebnis liegt bei 44,5%. In Oberösterreich (67,3%), Kärnten (57,2%), der Steiermark (57,1%), dem Burgenland (53,9%) sowie Salzburg (52,5%) finden mehrheitlich Veranstaltungen in den Hauptstädten statt. In den restlichen Bundesländern werden Veranstaltungen vermehrt abseits des Ballungszentrums ausgetragen. 2019 wurden 2.348.062 Tagungsnächtigungen in den Landeshauptstädten auf Basis der erfassten Veranstaltungen berechnet. Dies entspricht rund 70% der durch die Tagungsbranche generierten Nächtigungen und 9% aller Tourismusnächtigungen. Drei Viertel aller Tagungsnächtigungen in den Landeshauptstädten entstanden im Zuge von Kongressen.

Internationale Kongresse als Botschafter für Österreichs Green Meetings¹

2019 organisierten 77 Lizenznehmer landesweit 111 Green Meetings und 98 Green Events mit über 330.000 Teilnehmern, wobei knapp die Hälfte aller zertifizierten Veranstaltungen in Wien abgehalten wurde. Auch alle anderen Bundesländer waren Austragungsorte von Green Meetings, die meisten Zertifizierungen nach Wien gab es in Vorarlberg (15%) und Salzburg (14%). Nach einem besonders erfolgreichem Green Meeting Ergebnis im Vorjahr, auch dank Österreichs „Green Presidency“, ist die Anzahl der Green Meetings & Events 2019 um 160 Veranstaltungen (-16%) gesunken. 2018 wurden durch die Initiative von Ministerin Elisabeth Köstinger nahezu alle Veranstaltungen im Zusammenhang mit der EU-Ratspräsidentschaft nach den Kriterien des österreichischen Umweltzeichens zertifiziert.

2019 führt der 5-tägige Europäische Radiologenkongress, welcher jährlich mit rund 23.000 TeilnehmerInnen im Austria Center Vienna stattfindet, die Liste der größten Green Meetings an. Weitere internationale Kongresse, die 2019 nach den Kriterien der Umweltzeichenrichtlinie 62 ausgetragen wurden, waren der Austrian World Summit in Wien, das 3-tägige AGIT 2019 (Symposium mit EXPO für Angewandte Geoinformatik) und der Bundesbäuerinnentag in Salzburg mit rund 1.000 TeilnehmerInnen sowie die in Wien veranstaltete 63rd General Conference der International Atomic Energy Agency mit rund 500 TeilnehmerInnen. Als längstes Green Meeting 2019 wurde die Summer School Alternative Economic and Monetary Systems mit einer Dauer von 17 Tagen erfasst. Diese Beispiele zeigen auf, dass ein Green Meeting in allen Größenordnungen erfolgreich umsetzbar ist und stärken damit die Kompetenz Österreichs als nachhaltiges Kongressland.

¹Österreichisches Umweltzeichen (2020): Statistik UZ 62 2010-2019

10 Fakten aus dem Jahr 2019

1. Für das Jahr 2019 wurden erstmalig über 25.000 Veranstaltungen in 733 Veranstaltungsstätten erfasst. Der größte Anteil mit 53% am Tagungsgeschäft entfällt dabei auf die 13.334 Firmentagungen. 6.224 Seminare machen 25% und 5.620 Kongresse 22% des Gesamtvolumens aus.

2. Obwohl Kongresse gemessen an der Anzahl im Vergleich zu Firmentagungen und nationalen Seminaren das kleinste Segment (22%) ausmachen, generieren diese mit einer Durchschnittsgröße von 156 BesucherInnen, die rund drei Nächte in der Destination verbringen, die Hälfte aller TeilnehmerInnen und knapp 70% aller Veranstaltungsnachtigungen.

3. Internationale Kongresse sind große Wertschöpfungstreiber: Sie führen im Nächtigungsdurchschnitt mit fast 5 Nächtigungen pro TeilnehmerIn und machen mit über 50% den größten Anteil, aller durch Tagungen generierten Nächtigungen aus.

4. Nationale Veranstaltungen machen mit 78% den Löwenanteil aller Veranstaltungen aus, was die Stärke und Wichtigkeit des nationalen Marktes unterstreicht.

5. Seit Beginn der Aufzeichnungen halten kleine und mittlere Kongresse mit bis zu 500 TeilnehmerInnen einen Anteil von rund 95% des erfassten Kongressgeschäfts. Diese sind überwiegend national, wobei 2019 auch erstmalig größere Kongresse mit 501-2.000 TeilnehmerInnen überwiegend national waren.

6. Die meisten gemeldeten Kongresse und Firmentagungen verbuchen Kongress- und Konferenzhotels (71%), welche mit durchschnittlich 40 Teilnehmern die kleinsten Veranstaltungen austragen, deren Ausrichtung überwiegend national ist. Kongress-, Messe- und Veranstaltungszentren werden aufgrund ihrer Kapazität bei großen Veranstaltungen bevorzugt und verzeichnen 10% aller Veranstaltungen mit durchschnittlich 345 Personen, was 39% aller erfassten TeilnehmerInnen entspricht. An Universitäten und Bildungseinrichtungen werden 8% aller Veranstaltungen erfasst, dort finden nach Hotels (55%) mit 21% die zweitmeisten internationalen Kongresse und Tagungen statt. Palais und Museen (2%) sowie andere und außergewöhnliche Locations (9%) erfassen gemeinsam 1.597 Veranstaltungen mit durchschnittlich rund 130 Teilnehmern. *(Daten zu Locationkategorien exkl. Seminare)*

7. Hauptsaison für Kongresse und Firmentagungen ist und bleibt auch 2019 der Herbst. Auf die Monate September, Oktober, November entfallen rund ein Drittel aller Veranstaltungen und Teilnehmer. Veranstaltungsintensiv ist aber auch das Frühjahr von März bis Mai mit rund 30% aller gemeldeten Veranstaltungen und Teilnehmer.

8. Wirtschaft und Politik stellen das am stärksten vertretene Themengebiet dar, gesamt wie national. Auf dem zweiten Rang liegt Humanmedizin und auf Platz drei Geisteswissenschaften. In allen Themenbereichen überwiegen nationale Veranstaltungen, wobei die Humanmedizin mit die meisten internationalen Kongresse (348) lukriert.

9. Zwei Drittel aller Veranstaltungen finden in den Bundesländern statt. Im Bundesländervergleich hält Wien mit 35% den größten Anteil am Gesamtmarkt. Der Veranstaltungsanteil der Landeshauptstädte liegt gesamt bei 45%. In Oberösterreich (67%), Kärnten (57%), der Steiermark (57%), dem Burgenland (54%) sowie Salzburg (53%) werden mehr als die Hälfte der Veranstaltungen in den Hauptstädten gemeldet. In den Bundesländern Niederösterreich (15%), Tirol (39%) und Vorarlberg (26%) verzeichnet der Meeting Industry Report Austria Veranstaltungen vermehrt abseits der Ballungszentren.

10. 2019 organisierten 77 Lizenznehmer landesweit 111 Green Meetings und 98 Green Events mit über 330.000 TeilnehmerInnen. Alle Bundesländer waren Austragungsorte von Green Meetings, wobei die meisten zertifizierten Veranstaltungen in Wien, Vorarlberg (15%) und Salzburg (14%) abgehalten wurden. Als größtes Green Meeting 2019 wurde der Europäische Radiologenkongress mit 23.000 BesucherInnen und als längstes die Summer School Alternative Economic and Monetary Systems mit einer Dauer von 17 Tagen erfasst. Diese Beispiele zeigen auf, dass ein Green Meeting in allen Größenordnungen erfolgreich umsetzbar ist und stärken damit die Kompetenz Österreichs als nachhaltiges Kongressland.

Definitionen

Die Welttourismusorganisation definiert "Tagung/Meeting" wie folgt:

- Minimum 10 Teilnehmer
- Minimum 4 Stunden bzw. 1/2 Tag
- Bezahlung für Tagungsraum, Catering, etc.

Kongresse

Kongress- und Tagungsveranstaltungen sind „*ein- bis mehrtägige Zusammenkünfte von vorwiegend ortsfremden Personen zum beruflichen Informationsaustausch.*“ Das Ziel der Zusammenkunft ist die Vermittlung von aktuellen Fachkenntnissen und die Pflege von geschäftlichen und gesellschaftlichen Kontakten (Networking).

Folgende Veranstaltungen werden unter dieser Rubrik erfasst:

- wissenschaftliche Konferenz, Fachtagung
- Enquete
- Forum
- Generalversammlung
- Klausur
- Kolloquium
- Vorstandssitzung eines Verbandes
- Symposium
- internationale Seminare

Firmentagungen

Firmentagungen sind geschäftlich orientierte Meetings mit mindestens 10 Teilnehmern. Die Teilnehmer repräsentieren dasselbe Unternehmen, dieselbe Unternehmensgruppe, Joint Ventures oder Kunden/Lieferanten Beziehungen.

Seminare

Seminare haben einen intensiven Schulungs- und Fortbildungscharakter für ein Fachpublikum, dessen ständige Anwesenheit erforderlich ist. Generell weisen Seminare weniger Teilnehmer und eine kürzere Dauer auf.

Internationale Seminare erfüllen die Kriterien von Kongressen und Tagungen.

Nächtigungsschlüssel

TN= Teilnehmer; X=Tage

Nationale Veranstaltung: $(X * 0,5) TN$

Internationale Veranstaltungen: $(X+1) TN$

Quellen:

www.tourmis.info (2018): Tourismusnächtigungen Österreich 2017

Schreiber, Michael-Thaddäus (2002):

Kongress- und Tagungsmanagement, 2.Auflage, München

Definitionen in Zusammenarbeit des Austrian Convention Bureaus und der Österreich Werbung

Ausgangssituation

Startschuss. Im Februar 2009 beschlossen die Österreich Werbung und das Austrian Convention Bureau eine gesamtösterreichische Tagungsstatistik zu realisieren. Eine zentrale Datenbank wurde im ACB eingerichtet und mit Zugängen für die Convention Bureaus der Bundesländer versehen. Die statistischen Erhebungen sowie die Auswertungen werden vom ACB durchgeführt. Seit Juni 2009 können Veranstalter und Tagungslocations Veranstaltungen in die Datenbank eintragen. Im April 2010 wurde die erste Österreichische Kongressstatistik für das Jahr 2009 präsentiert. Zu Jahresbeginn 2012 wurde die Österreichische Kongressstatistik in Meeting Industry Report Austria (MIRA) umbenannt.

Methodik & Erhebung

Die Erhebung der Daten erfolgt durch Meldungen der Veranstalter und Locations und durch aktive Recherche des ACBs. Beim Meeting Industry Report Austria handelt es sich um eine Vollerhebung des österreichischen Tagungssegmentes. Es werden wissenschaftliche Kongresse (Association Meetings), Firmentagungen (Corporate Meetings) und Seminare inklusive Teilnehmerzahlen, Datum, Dauer, Tagungsort und Veranstalter erfasst. Die Nächtigungen werden auf Basis einer Berechnungsformel ermittelt. Die Daten zu Wien werden vom Vienna Convention Bureau für den Meeting Industry Report Austria zur Verfügung gestellt.

Die Meldung einer Veranstaltung ist unter www.acb.at möglich.

Schlüsselpartner in der Realisierung sind die Convention Bureaus der Bundesländer, die maßgeblich verantwortlich sind, dass Betriebe, wie Hotels und Tagungslocations Daten auf vertraulicher Basis liefern.

Die Statistik ...

1. fungiert als Visitenkarte des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandortes Österreich.
2. macht die Geschäftsentwicklung von Kongressen und Tagungen messbar.
3. unterstützt die Bewusstseinsbildung für diese Branche innerhalb des Landes.
4. dient der Argumentation zur Schaffung neuer Infrastrukturen.
5. schafft eine klare Positionierung am internationalen Kongressmarkt.
6. steigert das Image als Kongressdestination.
7. demonstriert die Kompetenz Österreichs als weltweit führende Kongressdestination.
8. liefert eine Grundlage für Marktbeobachtung und Benchmarks.
9. zeigt Trends und Entwicklungen des Segmentes.
10. und der verbundene Kongresskalender sind ein Arbeitsinstrument für Veranstalter (Vermeidung von Terminkollisionen und Publikation des Kongresses)

Kongresskalender

Oberste Priorität hat die **Vertraulichkeit** der Daten. Nur der Veranstalter kann entscheiden, ob die Veranstaltung im Kongresskalender veröffentlicht werden soll.

Der österreichweite Kongresskalender ist auf der Website des ACBs abrufbar. Ebenso wird der Kalender auf den Seiten der Bundesländer-Convention Bureaus und der Convention Austria Seite der Österreich Werbung veröffentlicht.

Bei Fragen kontaktieren Sie ...

Cora Dearing

Mobil +43 676 933 59 09

Mail c.dearing@acb.at

Website www.acb.at

Austrian Convention Bureau
Margaretengürtel 14 Top 20
A-1050 Wien



Österreich Werbung
Vordere Zollamtsstraße 13
A-1030 Wien



#MEETINAUSTRIA

Where
business
meets charm.



Austria

Your success is
our passion



convention.austria.info